

RETTENBERGER
SCHÜTZENKOMPANIE
WATTENS-WATTENBERG

VI

Schützenchronik Band VI

- 46. Schützenjahrtag am 21. Mai 2009
- Landesfestumzug in Salzburg am 31. Mai 2009
- 450 Jahre „Papier aus Wattens“ am 25. Juli 2009
- Bataillons-Ausschusssitzung am 8. September 2009
- Wahlvorschlag für Kompanie Neuwahl am 19. März 2010
- Florianiprozession am 2. Mai 2010
- 47. Schützenjahrtag am 13. Mai 2010
- Schützengrillen am „Obersteinlinghof“ von Ludwig Ranacher 7. August 2010
- Schützenheim-Reinigung am 20. August 2010
- Einführung Seelsorgeraum Fritzens-Volders-Wattens 12. September 2010
- Schützenausflug nach Klausen am 9. Oktober 2010
- Ausrückung zum 70ten Geburtstag von BG M Franz Troppmair am 24. Oktober 2010
- Ausrückung anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an BG M Franz Troppmair am 29. Oktober 2010
- Schützenball am 22. Jänner 2011
- Florianiprozession am 1. Mai 2011
- Fahnenweihe der Schützenkompanie Thaur am 29. Mai 2011
- 48. Schützenjahrtag am 2. Juni 2011
- 30 Jahre „Essen auf Rädern“
- Ausschusssitzung bei Schnapsbrenner Hans Farbmacher am 17. Juni 2011
- Riesenwutzlerturnier der MK Wattenberg am 9. Juli 2011
- Schützengrillen am „Obersteinlinghof“ von Ludwig Ranacher am 30. Juli 2011
- 60ster Geburtstag der Fahnenpatin Daniela Rochelt am 3. September 2011
- Waldermesse am Volderberg am 4. September 2011
- Schützenausflug zum Tirol-Panorama am 15. Oktober 2011
- Ehrenkompanie bei der Angelobung des Stabsbataillons 6 am 28. Oktober 2011
- Ausrückung zum Heldengedenken am 6. November 2011
- Schützenjahrtag der Partnerkompanie in Klausen am 26. Februar 2012
- 24. Bezirksschießen der Jungschützen am 10. März 2012
- Ausrückung zur Florianiprozession am 6. Mai 2012
- 49. Schützenjahrtag am 17. Mai 2012
- Zum Gedenken an Ehrenleutnant Christian Holzner sen.
- 22. Alpenregionalfest in Vielgereuth/Folgaria (Welsch-Tirol) am 3. Juni 2012
- Schützenball am 30. Juni 2012
- Riesenwutzlerturnier der MK Wattenberg am 7. Juli 2012
- Ausschusssitzung im Wattental bei CHptm. Alois Schrott am 20. Juli 2012
- Schützengrillen am „Wopfnerhof“ am 4. August 2012
- Mölsbergmesse am 19. August 2012
- Jungschützen – Zeltlager in Weer am 24. August 2012
- 12. Jungschützenlandestreffen in Innsbruck am 2. September 2012
- Kompanieschießen mit anschließenden Törggelen am 10. November 2012

- Schützenball am 19. Jänner 2013
- 1. Bataillon-Schießen am 23. Februar 2013 in Baumkirchen
- Kompanie-Neuwahlen am 15. März 2013
- Bezirks-Jungschützen – Schießen am 16. März 2013 in Absam
- Bezirksverbandstagung am 17. März 2013 in Wattens
- Generalversammlung und Bataillon-Neuwahlen am 12. April 2013
- Landes-Jungschützen – Schießen am 20. April 2013 in Lienz
- 50. Schützenjahrtag am 9. Mai 2013
- Feuerbrennen zu Herz-Jesu auf der Povers-Alm am 8. Juni 2013
- Kanonier Schaffner Josef in seinem Element – 9. Juni 2013
- Herz-Jesu-Prozession auf den Kreuzbichl am 9. Juni 2013
- Schützengrillen am „Kiader“-Hof am 3. August 2013
- Große Ehrung für Hauptmann Mr. Robert Frötscher am 15. August 2013
- Mölsbergmesse am 18. August 2013
- Kompanie-Ausflug zum Törggelen in die „Mühle“ am 16. November 2013
- Christbaumverlieferung am 21. November 2013
- Schützenball am 18. Jänner 2014 im Ghf. „Stoager“
- Bataillonsitzung am 22. Jänner 2014 in Baumkirchen
- Begräbnis von Pfarrer Cons. Purtauf am 7. Februar 2014 in Wattens
- Vorbereitungen zum Landes-Jungschützen-Schießen am 20. März in Wattens
- 25. Landes-Jungschützen-Schießen am 22. März in Wattens
- Vortragsabend „Tirol 1914-1918“ am 27. März 2014 in Wattens
- Begräbnis von Ehrenmajor Sparber Manfred am 4. April 2014 in Wattens
- Bezirksschützenfest am 25. Mai 2014 in Absam
- Kassaprüfung zum Schützenjahrtag am 26. Mai 2014 im Schützenheim
- 51. Schützenjahrtag am 29. Mai 2014 in Wattens
- 23. Alpenregionstreffen am 1. Juni 2014 in Niederndorf (Südtirol)
- Fronleichnamprozession am 19. Juni 2014 in Wattens
- Feuerbrennen zu Herz-Jesu am 28. Juni 2014 am Wattenberg
- Herz-Jesu-Prozession am 29. Juni 2014 in Wattens
- Zeltaufbau für's Grillfest am 8. August 2014 am Wattenberg
- Wattenberger Grillfest am 9. August 2014 beim „Wopfner“
- Mölsbergmesse am 17. August 2014 in der Wattener Lizum
- Begräbnis von Ehrenleutnant Vogt Josef am 23. August 2014 in Wattens
- Schützenausflug am 13. September 2014 auf den Monte Pasubio
- Ausschusssitzung am 12. November 2014 im Gasthof Vögelsberg
- Christbaumverlieferung am 22. Dezember 2014 in Wattens
- Kompanieversammlung am 2. Jänner 2015 im Schützenheim
- Schützenball am 17. Jänner 2015 in Wattens
- Schützenjahrtag am 22. Februar 2015 in Klausen
- 27. Jungschützen – Bezirksschießen am 14. März 2015 in Wattens
- Bataillon-Versammlung am 24. März 2015 in Wattens
- Bataillon-Schießen am 17. April 2015 in Fritzens
- Segnung der Gedenkkreuze „An der Front“ am 18. April 2015 in Bozen
- Florianifeier am 3. Mai 2015 in Wattens

- 52. Schützenjahrtag am 14. Mai 2015 in Wattens
- Fronleichnam-Prozession am 4. Juni 2015 in Wattens
- Herz-Jesu-Prozession am 14. Juni 2015 in Wattens
- Bataillon-Versammlung am 17. Juni 2015 im Schützenheim
- Bürgermeisterwahl am 6. Juli 2015 in Wattens
- Grillfest am 1. August 2015 beim „Kiader“ am Wattenberg
- Abschlussfeier „An der Front 1915-2015“ am 8. August 2015 in Roncone
- Waldermesse am 6. September 2015 am Volderberg
- Molsbergmesse am 13. September 2015 im Wattental
- Heldengedenken am 8. November 2015 in Wattens
- Krapfenessen im Gasthof Säge am 13. November 2015
- Kompanieversammlung am 3. Jänner 2016
- Schützenball am 16. Jänner 2016 beim „Stoager“
- Schützenjahrtag der Partnerkompanie am 14. Februar 2016 in Klausen
- JS-Bezirksschießen am 12. März 2016 in Absam
- Bataillonsversammlung mit Neuwahlen am 17. März 2016 am Kolsassberg
- 4. Bataillonschießen am 8. April 2016 in Wattens
- Goldene Hochzeit von Johann Gäck am 9. April 2016 in Wattens
- Kp.-Versammlung mit Neuwahlen am 15. April 2016 in Wattens
- Bundesversammlung am 24. April 2016 in Innsbruck
- Marketenderinnentreffen am 26. April 2016 in Wattens
- Florianiprozession am 1. Mai 2016 in Wattens
- 53. Schützenjahrtag am 5. Mai 2016 in Wattens
- Fronleichnamspzession am 26. Mai 2016 in Wattens
- Herz-Jesu-Prozession am 5. Juni 2016 in Wattens
- Zapfenstreich und Bezirksschützenfest am 17. und 19. Juni 2016 in Rinn
- 24. Alpenregionstreffen am 3. Juli 2016 in Waakirchen (Bayern)
- Schützengrillen beim „Wopfner“ am 6. August 2016
- 44. Molsbergmesse am 21. August 2016
- Einweihung der Schutzverbauung Eggenbach am 2. September 2016
- 31. Waldermesse am 3. September 2016 am Grosvolderberg
- 40 Jahre Straub-Schützen am 17. September 2016 in Hall in Tirol
- 35 Jahre Brauchtumsgruppe Wattenberg am 18. September 2016
- Schützenausflug nach Hall bzw. Tulfes am 19. November 2016
- Kompanieversammlung am 5. Jänner 2017 im Schützenheim
- Schützenball am 21. Jänner 2017 in Wattens
- Andreas Hofer Gedenkfeier am 19. Februar 2017 in Klausen
- 66. Generalversammlung Bezirk Hall am 5. März 2017 in Wattens
- 5. Bataillonsschießen am 7. April 2017
- Fahrzeugweihe der FF Wattens am 22. April 2017
- Kp.-Versammlung und Exerzieren am 28. April 2017
- Bundesversammlung des BTK am 30. April 2017 in Innsbruck
- Florianifeier am 7. Mai 2017 in Wattens
- 54. Schützenjahrtag am 25. Mai 2017
- Fronleichnamspzession am 15. Juni 2017 in Wattens

- 66. Bezirksschützenfest am 16. Juli 2017 in Gnadenwald
- Schützengrillen beim „Kieder“ am 5. August 2017
- 45. Molsbergmesse am 20. August 2017
- 50 Jahrfeier der Padaunerhütte am 30. September 2017
- Fahrzeugweihe der FF Wattens am 7. Oktober 2017
- Christbaumberlieferung am 22. Dezember 2017
- Ausserord. Kp.-Versammlung am 3. Jänner 2018
- Florianiprozession am 6. Mai 2018
- 55. Schützenjahrtag am 10. Mai 2018
- 25. Alpenregionstreffen am 27. Mai 2018 in Mayrhofen
- Fronleichnamsprozession am 31. Mai 2018
- Herz-Jesu-Feuer am Wattenberg am 9. Juni 2018
- Herz-Jesu-Prozession am 10. Juni 2018
- 70er Geburtstag von Hptm. Mjr. Frötscher Robert am 29. Juni 2018



46. Schützenjahrtag am 21. Mai 2009

Am 21. Mai 2009 hielt die Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg ihren schon zur Tradition gewordenen Schützenjahrtag ab.

Nach dem Festgottesdienst und der exakten General Decharge mit Kranzniederlegung bei der Ehrentafel der Gefallenen in der Laurentiuskirche konnte der Hauptmann Mjr. Robert Frötscher eine stattliche Anzahl an Ehrengästen bei der Jahreshauptversammlung begrüßen.

Beim Rückblick auf das vergangene Schützenjahr dankte er seinen Marketenderinnen und Schützenkameraden für das verlässliche und disziplinierte Auftreten bei allen Ausrückungen. Er hob hervor, dass die Schützen seit 28 Jahren auch im sozialen Bereich tätig sind und im vergangenen Jahr 115 Mal für „Essen auf Rädern“ in der Marktgemeinde Wattens unterwegs waren.

Ehrenhauptmann Mjr. Manfred Sparber legte im Frühjahr 2009 sein Amt als Bataillonskommandant aus gesundheitlichen Gründen zurück und wurde einstimmig von der Kommandantschaft des Rettenberger Schützenbataillons auf Grund seiner Verdienste und seinem großen persönlichen Einsatz zum Ehrenmajor ernannt.

Der neu gewählte Bataillonskommandant Mjr. Robert Frötscher konnte ihm in Anwesenheit aller Kommandanten des Bataillon Rettenberg die Ehrenurkunde überreichen.

Am Ende seines Berichtes bedankte sich der Kompaniekommandant bei der Marktgemeinde Wattens, der Gemeinde Wattenberg, der Firma Swarovski, der Papierfabrik, der Fahnenpatin und Ehrenmitglied Daniela Rochelt, sowie bei allen Mitgliedern und Gönnern der

Kompanie für die Unterstützung im vergangenen Schützenjahr.

Mit dem Andreas Hofer Lied klang der offizielle Teil des Schützenjahrtaages aus.

Beförderungen:

Zum Patrouilleführer wurden befördert:

Heinrich Mair, Gerhard Tabernig und Markus Prem

Zum Unterjäger wurden befördert:

Hugo Heumader und Roman Tauber

Zum Zugführer wurde befördert:

Gottfried Mair

Ehrungen:

Für 15jährige Zugehörigkeit (Pater Haspinger Medaille):

Hj. Sigmund Obkircher

Für 25jährige Zugehörigkeit (Speckbacher Medaille):

Pf. Michael Reitmeir

Schützenschnurschießen:

Grüne Schützenschnur:

Olt. Max Knapp



Wattens / Kulturvereine

Manfred Sparber zum Ehrenmajor ernannt

Wattens (egen) Die Rettenberger Schützenkompanie hielt am 21. Mai 2020 den seit 1961 zur Tradition gewordenen Schützenjahrtag ab, an dem eine stattliche Zahl an Ehrengästen teilgenommen hat. Nach dem Festgottesdienst und der General-Decharge mit Kranzniederlegung bei der Ehrenmaße der Gefallenen in der Luzernerkirche fand die Jahrestauptversammlung im Mehrzweckgebäude Oberdorf statt.

Der Kompaniekommandant Major Robert Fritschler begrüßte die Ehrengäste der Marktgemeinde, der Schützenkorpsarien aus Nord- und Südtirol und alle Anwesenden. Beim Rückblick auf das vergangene Schützenjahr lobte der Kommandant das disziplinierte Auftreten der Kompanie bei allen Ausrückungen, er freute sich über das gute Tugendbild beim Schützenball und betonte sich bei den Aktiven. Er hob hervor, dass die Schützen

auch im sozialen Bereich tätig sind und im vergangenen Jahr 115 Mal für „Lösen auf Händen“ unterwegs waren. Nichts desto weniger das langjährige Schützenjubiläum ganz im Gedächtnis der 200. Wiederkehr an die Volkserhebung im Jahr 1809 steht, lud der Hauptmann zum Vortrag über „Glaube und Heiligkeit“ ein. Mit der Patre Hängler wurde die Ehrenmaße mit der Speckbacher Medaille und dem Speckbacher Medaille-Patrouille-Führer Michael Reiterer



Ehrenmajor Manfred Sparber, zweiter von rechts

Für seinen großen persönlichen Einsatz als Bezirkskommandant und auf Grund seiner Verdienste bedankten sich die Kompaniekommandanten des Schützenjahrtages Rettenberg beim Ehrenhauptmann Manfred Sparber. Die Kommandanten ernannten ihn einstimmig zum Ehrenmajor. Der Dank vom Schützenhauptmann ging an die Marktgemeinde Wattens, an die Gemeinde Wattensberg, die Firma Sonrossi, die Papierfabrik, an alle Freunde und Gönner und an alle

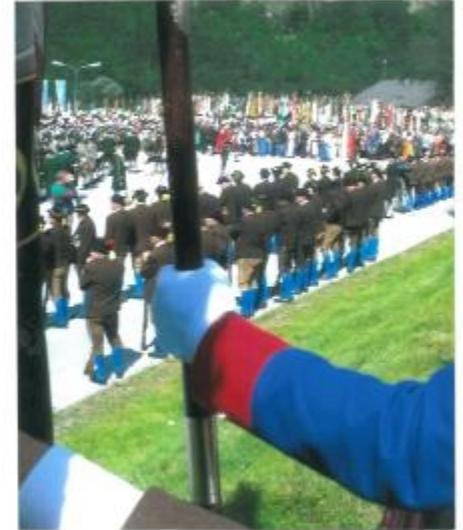
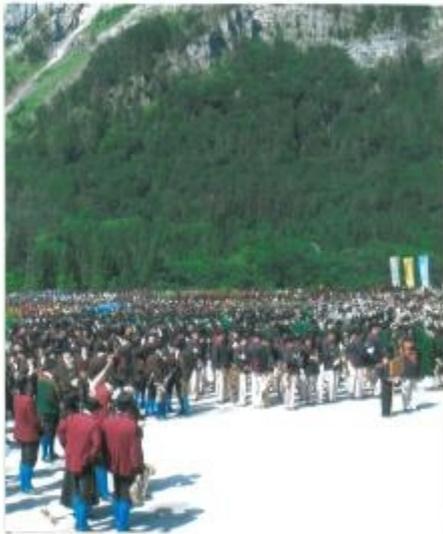
Mitglieder der Kompanie, die Funktionsträger, die Marktgemeinde Wattens, besonders an diejenigen, die am meisten zu tun haben, an den Schriftführer, Kassier, Waffenwart, Spielführer, Zeugenwart, Chronist und an seinen Stellvertreter Max Knapp. Zum Patronatsehrwürdigen beauftragt wurden Heinrich Mair, Gerhard Tiberitz, Markus Press, sein Unterführer Hugo Heusereder, Roman Tauer und zum Zugführer Gottfried Mair. Mit dem Andreas Heiser Lied sang der übliche Teil aus.

Landesfestumzug in Salzburg

mai 2009

Am 31. Mai ist der Landesfestumzug in Salzburg-Werfen.

Jede Kompanie sollte eine Fahnenabordnung stellen. Die Fahrt wird vom Bezirk organisiert. Wir werden bei der Autobahneinfahrt, Musikhaus Hammererschmid, abgeholt.





2009

25. Juli

450 Jahre Papier aus Wattens

450-Jahre





Bataillonsausführung vom 8. September 2009

Baumkirchen
Wolbers
Fritzens



Wattens - Wattenberg
Kolsassberg



Wahlvorschlag für Kompanie Neuwahl am 19.3.2010

Wahlvorsitz: Bezirksmajor Florian Fischler

Hauptmann: _____ Robert Frötscher

Oberleutnant: _____ Max Knapp

Leutnant (Wattenberg): Ludwig Kanacher

Leutnant (Schlussoffizier): Josef Vogt

Fähnrich 1: _____ Walter Vogt

Fähnrich 2 und Kassier: _____ Klaus Schrott

Dienstführender Oberjäger: Herbert Vouk

Schriftführer: _____ Harald Köchl

Jungschützenbetreuer: _____ Thomas Oberbeirsteiner

Waffenwart: _____ Dietmar Tabernig

Chronist: _____ Harald Doležal

Zeugwart und Betreuer vom Schützenheim Harald Doležal u. Manfred Kröll:

Beiräte: Markus Frem, Manfred Kröll, Albert Hirschlhuber, Madja Matzlawek:

Kassaprüfer: Mair Heinrich, Rudolf Lechner:

Nicht auf der Liste angeführt: Leutnant Josef Zarg. **Zur Erinnerung:** Josef Zarg wurde im Jahre 2005 für seine langjährige Tätigkeit als Waffenwart der Kompanie der Rang eines Leutnants verliehen.

Floriani-Prozession am 2. Mai 2010



47. Schützenjahrtag am 13. Mai 2010

Zur Eröffnung der jährlichen Versammlung zum Schützenjahrtag der Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg konnte der Kompaniehauptmann Mjr. Robert Frötscher eine große Anzahl an Ehrengästen begrüßen.

Für die im abgelaufenen Schützenjahr verstorbenen Altschützen Adolf Holzeisen, Alois Kanacher und Herbert Galler sowie der verstorbenen unterstützenden Mitglieder Bruno Gritscher, Max Kilian und Roman Tauber wurde eine Gedenkminute abgehalten.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr, sind zusätzlich zu den traditionellen Ausrückungen noch weitere schöne Feierlichkeiten vom Kommandanten genannt worden.

So folgten Ausrückungen anlässlich der 450-Jahr-Feier der Papierfabrik Wattens, der 25-Jahr-Feier Partnerschaft mit der Stadt Klausen und der 75-Jahr-Feier der Speckbacher Schützenkompanie Gnadenwald.

Als absoluten Höhepunkt stellte Mjr. Robert Frötscher den Landesfestumzug (1809 – 2009) in Innsbruck in den Mittelpunkt.

Erwähnenswert war auch die Ausrückung zum Geburtstag und Abschiedsfeier des Kompaniekuraten Consilarius Josef Purtauf.

Die letzte Ausrückung zur 200sten Florianiprozession bildete den Abschluss des letzten Schützenjahres. Das Versprechen zur weiteren Beteiligung an der Florianiprozession wurde durch den Kompaniekommandanten erneuert.

Die zahlreichen Termine, der zu verschiedenen

Feierlichkeiten ausrückenden Fahnenabordnungen, war ein weiteres Kapitel des Jahresrückblickes.

Für das disziplinierte Auftreten und der zahlreichen Teilnahme an den Ausrückungen bedankte sich der Schützenkommandant bei seinen Marketenderinnen und Schützenkameraden.

Ein weiterer Dank erging auch im Besonderen den Wattenberger Schützenkameraden, die auch im vergangenen Schützenjahr wieder das Grillfest auf der „Normer Aste“ organisierten.

Auch der jährliche Schützenball und die Senioren-Fahrt fand im Bericht des Kommandanten seine Erwähnung.

Die alle 3 Jahre abzuhaltende Neuwahl der Kompanieführung fand heuer am 19. März im Gasthof Neuwirt statt. Auch das Kommando des Bataillons Kettenberg wurde am 9. April in Baumkirchen neu gewählt.

Zum Schluss bedankte sich der Kompaniehauptmann Mjr. Robert Frötscher noch bei allen fördernden und unterstützenden Mitglieder der Kompanie, sowie den Musikkapellen Swarovski und Wattenberg für die musikalische Begleitung bei den diversen Ausrückungen im vergangenen Schützenjahr.

Mit dem Andreas Hofer Lied wurde der offizielle Teil des Schützenjahrtages 2010 beendet.

Neuaufnahmen in die Kompanie unter dem Motto:

„Eintritt und Austritt ist freiwillig –
Was dazwischen liegt ist Pflicht“

Christoph Gäck, Johannes Gäck, Michael Salchner,
Markus Schafferer, Rudolf Hofer und Volkmar Witting

Beförderungen:

Zum Patrouilleführer wurde befördert:

Josef Schafferer

Zum Unterjäger wurde befördert:

Michael Reitmeir

Zum Zugführer wurde befördert:

Eduard Kofler

Ehrungen:

Für 25jährige Zugehörigkeit (Speckbacher Medaille):

Uj. Hugo Heumader, Zgf. Gottfried Mair und Zgf. Helmut Kasper

Für 15jährige Zugehörigkeit (Pater Haspinger Medaille):

Uj. Manfred Kröll, Michael Hirschhuber und Josef Schafferer

Schützenschnurschießen:

Grüne Schützenschnur:

Michaela Mair und Manfred Sillaber



Schützengrillen am „Obersteinlinghof“ von Ludwig Ranacher am 7. August 2010



20.08. Schützenheim - Reinigung 2010



Robert und seine Frau haben gemeinsam mit einer Putzfrau an zwei Vormittagen das Schützenheim samt Abstellraum gereinigt.





Einführung Seelsorgeraum Fritzens-Volders-Wattens am 12. September 2010

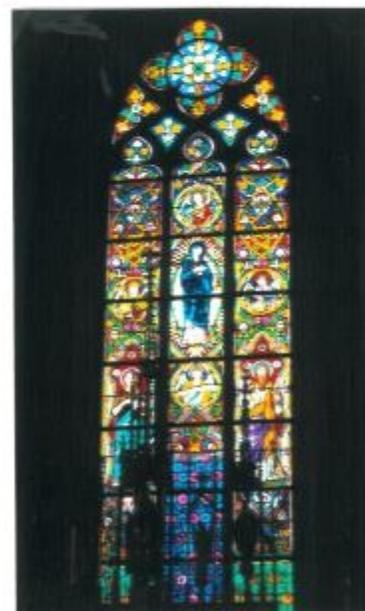
Mit dem 1. September 2010 sind die Partnerpfarren Fritzens, Volders und Wattens zu einem gemeinsamen Seelsorgeraum zusammengeführt worden. Pfarrer Dr. Sylvain Mukulu Abangi wurde zum Leiter des Seelsorgeraumes und damit zum Pfarrverantwortlichen aller drei Pfarren bestellt. Pfarrer Sylvain war bereits vor einigen Jahren als Aushilfspriester in Wattens tätig.

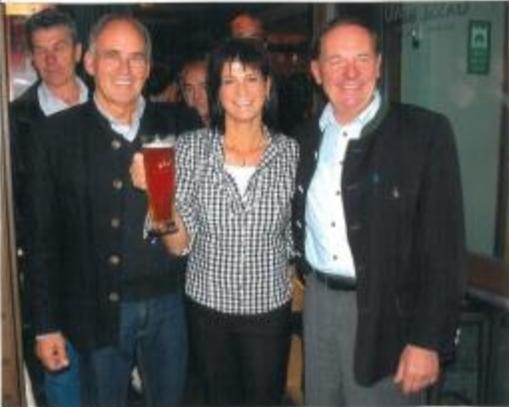
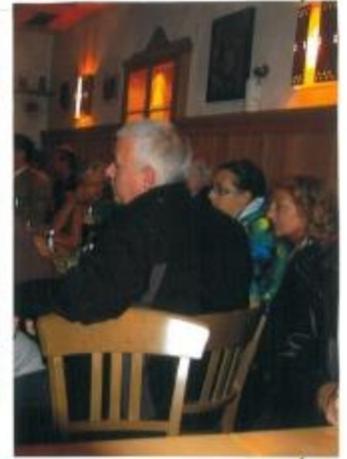


Schützenausflug nach Klausen am Samstag, 09. Oktober 2010

Unser heuriger Schützenausflug, zu dem wir Dich mit Begleitung recht herzlich einladen, führt uns nach Südtirol in die Stadt Klausen. Fahrt nach Klausen. Abfahrt um 13.15 Uhr. Treffpunkt Marienplatz.

Geplanter Ablauf: Um 15.00 Uhr Stadtführung durch Museumsdirektor D. Christop. Basser. Anschließend Museumsbesuch und Besichtigung einer kleinen Bierbrauerei. Das Abendessen war im Gasthof Walter von der Vogelweide.





Ausrückung zum 70ten Geburtstag von
Bürgermeister RR Franz Troppmair am 24. Oktober 2010



Ausrückung anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Bürgermeister RR Franz Troppmair am 29. Oktober 2010

Auch bei Dunkelheit ist es für die Schützen der Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg kein Problem eine exakte Salve abzufeuern!



Schützenball am 22. Jänner 2011





Ausrückung zu Florianiprozession, 1. Mai 2011

Wie schon zur Tradition geworden, ist die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg auch dieses Jahr wieder bei der Florianiprozession mit dabei. Nach dem Umgang durch das Oberdorf und der Defilierung am Marienplatz fand der Tag mit dem Maifest beim Pavillon seinen Ausklang.





Fahnenweihe in Thaur am 29. Mai 2011

Zur Weihe der neuen Kompaniefahne der Thaurer Schützenkompanie rückte eine Fahnenabordnung und Schützen der Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg aus.



48. Schützenjahrtag am 2. Juni 2011

Nach dem alljährlichen Umgang mit dem Abfeuern einer General Decharge und der Kranzniederlegung für die verstorbenen Schützenkameraden in der Laurentiuskirche feierte die Schützenkompanie Wattens-Wattenberg die hl. Messe i der Marienkirche.

Bei der Vollversammlung im Gasthof „Stoager“ konnte Mjr. Robert Frötscher wiederum zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Für den im abgelaufenen Schützenjahr verstorbenen Kameraden Ehrenleutnant Rudolf Lechner und die verstorbenen unterstützenden Mitglieder Johann Wiedner, Franz Weis und Erich Kumar wurde eine Gedenkminute abgehalten.

In seinem Jahresrückblick führte Mjr. Robert Frötscher nach den traditionellen Ausrückungen wie Floriani, Fronleichnam, Herz-Jesu usw. noch folgende Termine auf. Anlässlich des 70ten Geburtstages des Ehrenhauptmanns Luis Schrott sowie zum Empfang des neuen Pfarrers Sylvain mit der Gründung des Seelsorgeraumes Fritzens-Volders-Wattens feuerte die Schützenkompanie Wattens-Wattenberg eine feierliche Ehrensalve ab. Weiters folgten im Herbst Ausrückungen zum 70ten Geburtstag und der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den Bürgermeister von Wattens KR Franz Troppmair.

„Auch bei Dunkelheit ist die Kompanie im Stande eine exakte Salve abzufeuern.“ – bemerkte der Kompaniekommandant.

Zum Gefallenengedenken war der Schützenkommandant Robert Frötscher leider verhindert, wurde jedoch von seinem

Stellvertreter Olt. Max Knapp bestens vertreten.

Die zahlreichen Ausrückungen der Fahnenabordnungen zu festlichen Anlässen führte der Kompaniekommandant ebenfalls voller Stolz an.

Das traditionelle Grillfest fand im abgelaufenen Schützenjahr am „Obersteinlinghof“ von Lt. Ludwig Ranacher statt. Mjr. Robert Frötscher bedankte sich recht Herzlich bei den Wattenberger Schützenkameraden für die tolle Organisation.

Der jährliche Schützenausflug führte die Kompanie in die Partnerstadt Klausen. Ein Dank erging an Dr. Christoph Gasser für die einzigartige Führung durch die traditionsreiche Stadt.

Auch der Schützenball sowie die „Senioren“-Fahrt waren wieder erfolgreiche Schwerpunkte im vergangenen Schützenjahr.

Zum Schluss bedankte sich der Kompaniekommandant Mjr. Robert Frötscher bei allen, die der Schützenkompanie Wattens-Wattenberg so wohl gesonnen sind und bei den Marketenderinnen und Schützenkameraden für das zahlreiche und disziplinierte Ausrücken.

Nach dem singen des Andreas Hofer Liedes war der offizielle Teil des Schützenjahrtages 2011 beendet.



Neuaufnahmen in die Kompanie unter dem Motto:

„Eintritt und Austritt ist freiwillig –
Was dazwischen liegt ist Pflicht“

Marketenderin:

Elisabeth Vouk

Schützen:

Günter Schrott und Gerhard Großlercher

Beförderungen:

Zum Zugsführer wurde befördert:

Manfred Kröll

Ehrungen:

Für 15jährige Zugehörigkeit (Pater Haspinger Medaille):

Markus Prem

Schützenschnurschießen:

Grüne Schützenschnur:

Markus Schafferer

Silberne Schützenschnur:

Rudolf Hofer

Zgl. Harald Dolezal bekam für seine unermüdlichen Dienste als Chronist die **bronzene Verdienstmedaille** des Bundes der Tiroler Schützenkompanien.

Fhr. Klaus Schrott bekam für seine Verdienste die **silberne Verdienstmedaille** des Bundes der Tiroler Schützenkompanien.



30 Jahre „Essen auf Rädern“ der Schützenkompanie Wattens-Wattenberg

In Tirol kann man sich eine Prozession ohne die Ehrensalben der Schützenkompanien nicht vorstellen, das ist Tradition und wird in Wattens genau so gehalten.

Nur bei der Schützenkompanie Wattens-Wattenberg gibt es noch etwas, was bereits Tradition ist, nämlich der Wochenenddienst „Essen auf Rädern“.

Es war im Frühsommer des Jahres 1981, als der damalige Kommandant Mr. Rudolf Troppmair nach einem Gespräch mit der Gemeindeführung, den Schützenkameraden den Vorschlag unterbreitete, die Gemeinde Wattens bei der Auslieferung des Mittagessens für ältere und kranke Mitbürger an den Wochenenden zu unterstützen.

Die Kompanie war mit diesem Vorschlag sofort einverstanden und so begann der 1. Dienstplan am 18. Juli 1981 mit 17 freiwilligen Schützen, die mit ihren Privatautos das Mittagessen im Seniorenheim abholten und laut Plan an die älteren Mitbürger verteilten.

An den Wochentagen verteilt der Hausmeister des Seniorenheimes das Essen, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie am Heilig Abend und zu Silvester übernahmen die Schützen diesen Sozialdienst und wir waren somit ab diesem Zeitpunkt eine gewaltige Entlastung für die Gemeinde Wattens.

In den ersten Jahren wurde noch mit den Privatautos der Schützen das Essen ausgeführt und es kam schon vor, dass nach einem Bremsmanöver oder einer zu rasant genommenen Kurve die Suppe überschwappte und die Sitzbänke oder der Kofferraum nachher mit Wasser, Seife und Schwamm gereinigt werden mussten.

Im Laufe der Jahre wurde dieser Dienst zur Routine und es war für uns alle eine große Erleichterung, als die Gemeinde Wattens ein eigenes Fahrzeug mit einem Gestell für 27 Essensbehälter kaufte.

Auch die Essensbehälter wurden erneuert, mit besser schließenden Deckeln und Farbmarkierungen für Normal-, Schon- oder Diätkost und somit kamen wir ohne Suppenverlust an unser Ziel.

Je nachdem wie die Feiertage fallen, liefern wir an ca. 115 Tagen im Jahr zwischen 20 und 30 Mittagessen (es waren aber auch schon 36 Essen) an betagte und kranke Mitbürger. Der „Personalstand“ an Freiwilligen erhöhte sich im Laufe der Jahre auf ca. 40 Schützen, wobei an den Festtagen, wo die Kompanie ausrücken muss, Ehefrauen, Altschützen sowie Freunde der Kompanie die Auslieferung übernehmen. Unser Schriftführer verschickt 3 mal im Jahr den Dienstplan und besonders bei Dienstaussch hat sich der Erinnerungsanruf von mir am Vorabend sehr bewährt.

Es kommt immer wieder vor, dass man beim Essen liefern auf die Zeit vergisst, zu Plaudern beginnt, den Senioren das Essen zum Küchentisch bringt, das Fleisch aufschneidet weil so manchen die Sicht oder eine andere Bewegungseinschränkung plagt. Aber auch kleine Hilfsdienste, wie Glühbirnen wechseln oder Kohlen vom Keller holen, werden noch schnell erledigt.

Am liebsten möchte man sich zu ihnen setzen und beim Mittagessen Gesellschaft leisten, aber das geht ja leider nicht, man muss weiter fahren zum Nächsten, denn es wartet ein jeder auf sein Mittagessen.

Es ist schon traditionell, dass der jeweilige Hauptmann am Heilig Abend selbst das Essen liefert und mit einem von der Fa. Tauber gespendeten Weihnachtsstern die Weihnachtsgrüße überbringt. An diesem Tag ist es besonders schwer die alten Leute beim Mittagessen alleine zu lassen.

Wir Schützen sehen diesen Dienst an der Allgemeinheit, besonders aber im persönlichem Kontakt mit alten Mitbürgern, als eine Bereicherung im persönlichem Leben und sind froh, dass wir in Tirol seit unserem Beginn vor 30 Jahren schon viele Nachahmer bei anderen Schützenkompanien gefunden haben.

Wir haben unseren Dienst „Essen auf Rädern“ nie an die große Glocke gehängt und haben somit bewiesen, dass man sich auf uns verlassen kann und dass die Schützen mehr können, als aufmarschieren, Salven abfeuern und Schützenfeste feiern. (Obwohl wir das auch sehr gut können.)

Für uns ist es eine Verpflichtung diesen Sozialdienst weiterhin verlässlich und gewissenhaft durchzuführen.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei allen Schützenkameraden, bei ihren Ehefrauen und bei unseren Freunden die bei diesem freiwilligen Dienst „Essen auf Rädern“ seit vielen Jahren mitmachen.

Vergelt's Gott.

Mjr. Robert Frötscher

Seit 30 Jahren „Essen auf Rädern“

Die Schützen von Wattens-Wattenberg leisten seit 1981 soziale Dienste am Mitmenschen.

Wattens – Schon lange vor der Föderung, die Schützen Tirols mögen sich in ihren Gemeinden sozial betätigen, hat die Rottenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg in der Gemeinde den Wochenenddienst für „Essen auf Rädern“ organisiert. Gestern begibt die Kompanie in Wattens nicht nur ihren Schützenjahrtag, sondern sie feierte auch mit ihrer gemeinnützigen Dienstleistung ein rundes Jubiläum.

Vor 30 Jahren, im Frühsommer des Jahres 1981, unterbreitete nämlich der damalige Kommandant Rudolf Troppmayr seinen Schützenkameraden den Vorschlag, die Gemeinde Wattens bei der Anlieferung des Mittagessens an den Wochenenden zu unterstützen. Die Initiative stieß sofort auf breite Zustimmung und so begann der erste Dienstplan am 18. Juli 1981 mit 17 freiwilligen Schützen, die das Mittagessen im Seniorenheim abholten und an die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger auslieferten. „In den ersten Jahren wur-



Josef Saeg, Klaus Schrott, Walter Vogt und Kommandant Robert Frötscher (v.l.) posieren für das Foto stellvertretend für alle Mitglieder der Rottenberger Schützenkompanie.

de noch mit den Privatautos der Schützen das Essen ausgeführt und es kam schon vor, dass nach einem Brennmasstest oder einer zu rasant genommenen Kurve die Suppe überschwappte und die Sitzbänke oder der Kofferraum nachher mit Wasser, Seife und Schwamm gereinigt werden mussten“, erinnert

sich Robert Frötscher, heute Kommandant der Rottenberger Schützenkompanie. Im Laufe der Jahre wurde der Dienst an Wochenenden, Feiertagen, Heiligabend und Silvester zur Routine und schließlich kaufte die Gemeinde ein eigenes Fahrzeug mit einem Gestell für 27 Essensbehälter an. „Je nach-

dem wie die Feiertage fallen, liefern wir an zirka 115 Tagen im Jahr zwischen 20 und 30 Mittagessen an betagte und kranke Mitbürger“, rechnet Frötscher vor.

Bei ihren Hausbesuchen gehe es aber nicht nur darum, das Essen abzuliefern. Viele ältere Menschen freuen sich über die Besucher, die sich trotz des Termindrucks immer wieder einmal gerne die Zeit für einen kleinen Plausch nehmen. Vor allem an Heiligabend falle es dann umso schwerer, die Leute nach der Zerstreuung wieder alleine zu lassen.

„Wir Schützen sehen diesen Dienst an der Allgemeinheit, besonders aber im persönlichem Kontakt mit alten Mitbürgern, als eine Bereicherung im Leben“, so Frötscher. „Und wir sind froh, dass wir in Tirol seit unserem Beginn vor 30 Jahren schon viele Nachahmer bei anderen Schützenkompanien gefunden haben.“ Denn in Tirol sei man die erste Kompanie gewesen, die diesen Dienst angeboten hat. (TT, np)

Wattens / Vereine

30 Jahre Essen auf Rädern

Wattens (egm) Beim Schützenjahrtag am 2. Juni 2011 begrüßte Hauptmann, Mjr Robert Frötscher viele Ehrengäste aus Nord- und Südtirol, die Schützenkameraden, Schützenfrauen, Marketerinnen und alle Anwesenden bei der Versammlung im Gasthof Goldener Adler. Das runde Jubiläum „30 Jahre Essen auf Rädern“ der Schützenkompanie Wattens-Wattenberg war ein wichtiger Teil seiner Rede.



Die Schützen sind für ihr soziales Engagement bekannt

„In Tirol kann man sich eine Prozession ohne die Ehrensalven der Schützenkompanien nicht vorstellen, das ist Tradition und wird in Wattens genau so gehalten. Nur bei der Schützenkompanie Wattens-Wattenberg gibt es noch etwas, was bereits Tradition ist, nämlich der Wochenenddienst „Essen auf Rädern“. Durch Initiative des damaligen Kommandanten Mjr. Rudolf Troppmayr begannen am 18. Juli 1981 siebzehn freiwillige Schützen mit dem Dienstplan. Sie holten an Sonn- und Feiertagen mit ihren Privatautos das Mittagessen in Behältern im Seniorenheim ab und verteilten diese an die älteren Mitbürger. Eine große Bereicherung war, als die Gemeinde ein eigenes Fahrzeug mit einem Gestell für 27 Essensbehälter kaufte. Je nachdem wie die Feiertage fallen, liefern die Schützen an 115 Tagen im Jahr 20 bis 30 Essen (es waren auch schon 36) an betagte und kranke Mitbürger.

Der Personalstand der Freiwilligen erhöhte sich inzwischen auf 40 Schützen. Es ist schon traditionell, dass der jeweilige Hauptmann am Heiligabend selbst das Essen liefert und mit einem von der Fa. Tauber gespendeten Weihnachtsstern die Weihnachtsgrüße überbringt. „Wir Schützen sehen diesen Dienst an der Allgemeinheit, besonders aber im persönlichem Kontakt mit alten Mitbürgern als eine Bereicherung im Leben.“

So die Worte von Hauptmann Mjr. Robert Frötscher, der sich bei den Schützen bedankte, die seit vielen Jahren bei diesem freiwilligen Dienst mitmachen. Der Schützenjahrtag 2011, der mit einem erhebendem Festgottesdienst in der Marienkirche mit musikalischer Umräumung der Wattensberger Musikkapelle begonnen hatte, klang nach dem offiziellen Teil mit einem gemeinsamen Mittagessen aus.

Ausschusssitzung beim Hans Farbmacher am 17. Juni 2011

Um die Qualität unseres neuen Schnapslieferanten zu testen, wurde auf Einladung des unterstützenden Mitgliedes Hans Farbmacher, die Ausschusssitzung bei einer Schnapsverkostung abgehalten.



Wutzlerturnier am 9. Juli 2011

Die Musikkapelle Wattenberg veranstaltete anlässlich ihres jährlichen Almfestes ein Wutzlerturnier. Erstmals nahm auch die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg an diesem Wettstreit teil. Manfred Kröll, Michael Reitmeir, Erwin Angerer, Alexander Probst, Thomas Knapp, Günter Schrott und Christoph Kröll stellten sich der sportlichen Herausforderung. Unterstützt vom Hauptmann der Kompanie und einigen Fans konnte der 2. Turnierplatz eingespielt werden.



Grillfest beim „Obersteinling“ am 30. Juli 2011

Auf Einladung von Lt. Rudolf Ranacher und tatkräftiger Unterstützung der Wattenberger Schützenkameraden feierte die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg ihr alljährliches Grillfest am „Obersteinling“-Hof.





60. Geburtstag der Fahnenpatin Daniela Rochelt

Nachdem die Fahnenpatin und Ehrenkransträgerin der Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag feierte, war es für die Kompanie eine Verpflichtung und Ehre, Ihr zu Ehren eine Salve abzufeuern.

Am 3. September 2011 marschierte die Kompanie in Begleitung der Musikkapelle Wattenberg zum Gasthof Schwan um der Fahnenpatin Daniela Rochelt gebührend zu gratulieren.





Waldermesse am Volderberg, 4. September 2011

Die alljährliche Waldermesse wurde von einer Fahnenabordnung der Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg besucht.



Schützenausflug zum Tirol Panorama am 15. Oktober 2011

Der diesjährige Schützenausflug führte die Schützenkompanie auf den Bergisel. Nach der Besichtigung des neuen Rundgemäldes, des Kaiserjägermuseums und der Tirol-Ausstellung klang der Abend bei einem ausgezeichneten Abendessen im Gasthof Mühle am Wattenberg aus.





Ehrenkompanie beim Festakt zur Angelobung der Rekruten des Stabsbataillons 6 am 28. Oktober 2011

Angelobung im Ortszentrum von Wattens

Wattens, 28. Oktober 2011 - Der vor einiger Zeit neugestaltete Musikpavillon-Platz im Zentrum von Wattens bot heute für 376 Soldaten der Einrückungstermine September und Oktober 2011 ein traumhaftes Ambiente für deren Angelobung.

Wattens wichtige Gemeinde für das Bundesheer

„Die Marktgemeinde Wattens war nie eine Garnisonsstadt, trotzdem ist sie in allen Belangen seit Jahrzehnten ein wichtiger Standort für das Tiroler Bundesheer, da sich in ihrer unmittelbarer Nähe, der immer mehr an militärischer Aktualität gewinnende hochalpine Truppenübungsplatz Lizum Walchen befindet.“, so Bürgermeister Kommerzialrat Franz Troppmaier in seiner Ansprache.

Die Angelobung fand in Anwesenheit des Kommandanten der 6. Jägerbrigade Brigadier Mag. Peter Grünwald, des Abgeordneten zum Tiroler Landtag Anton Pertl, aller Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, der Bürger von Wattens sowie zahlreicher Angehöriger statt.

Zahlreiche Einsatzaufgaben

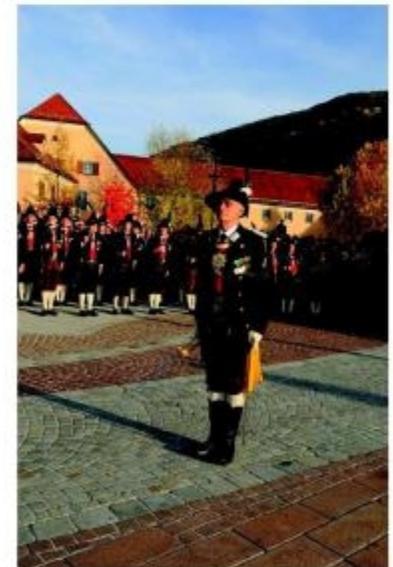
238 dieser jungen Soldaten versehen nun ihre dienstlichen Aufgaben in den unterschiedlichsten Einheiten, wie der ABC- Abwehrkompanie, der Führungsunterstützungskompanie oder der Nachschubtransportkompanie des Stabsbataillons 6.

70 von ihnen sind im Sanitätszentrum West eingeteilt und 68, welche im September 2011 als „Einjährig Freiwillige“ eingerückt sind, setzen den ersten Schritt zur Ausbildung als Offizier des Aktiv- und Milizstandes.

Feierliches Ambiente

Den musikalischen Part trug die Militärmusik Tirol. Als Ehrenkompanie wirkte die Schützenkompanie Wattens-Wattenberg mit. Die Traditionsverbände des Stabsbataillons 6 bildeten einen feierlichen Rahmen für die Festveranstaltung.

Ein Bericht der Redaktion Militärkommando Tirol





Heldengedenken am 6. November 2011

Wie jedes Jahr ist die Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg auch in diesem Jahr zur Heldengedenkfeier beim Kriegerdenkmahl ausgerückt.

Wattens / Vereine

Rettenberger Schützenkompanie

Wattens (egm) Die Schützenkompanie Wattens-Wattenberg ist aktiv bei vielen Festen im Jahreskreis mit dabei, so auch bei der Gedenkfeier für die Gefallenen am Sonntag nach Allerheiligen.



Kürzlich wurde die Geselligkeit gepflegt, beim Ausflug zum Tirol Panorama mit anschließendem Törggelen. Die Schützenfrauen waren mit eingeladen. Herzlicher Dank an Major Robert Frötscher und an die Kompanieführung für das feine, kulturelle Gemeinschaftserlebnis.

Schützenjahrtag der Partnerkompanie in Klausen am 26. Februar 2012

Eine Abordnung der Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg war auch beim Schützenjahrtag der Partnerkompanie Pater Haspinger in Klausen mit dabei.



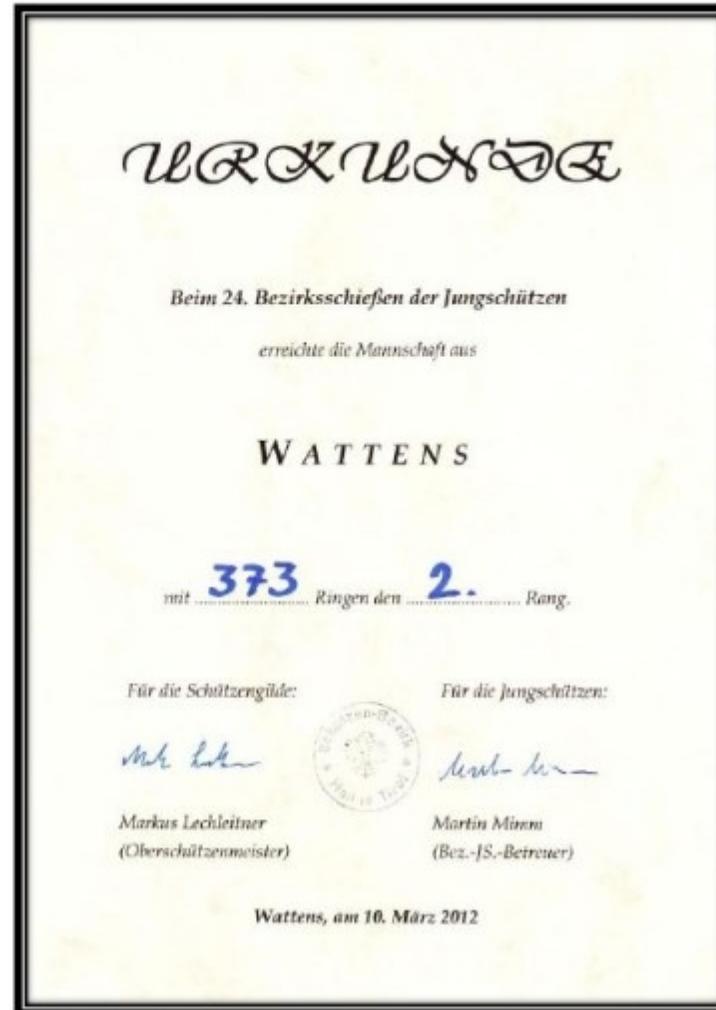
24. Bezirksschießen der Jungschützen am 10. März 2012

Bestens vorbereitet durch den Bezirksjungschützenbetreuer Martin Mimm fand das diesjährige Bezirksschießen im Vereinslokal der Kettenberger Schützengilde in Wattens statt.

60 Jungmarketerinnen und Jungschützen kämpften um beste Platzierungen in unterschiedlichen Altersklassen. Die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg konnte in der Mannschaftswertung den hervorragenden 2. Platz erreichen.



Sarah Oberbeiersteiner, Chiara Thiele, Thomas Oberbeiersteiner, Julia Möstl, Carina Oberbeiersteiner, Matthias Ratgeber, Maximilian Kerber, Alexander Lintner, Stefan Unterlechner, Thomas Wildauer, Robert Frötscher



Ausrückung zu Florianiprozession, 6. Mai 2012

Zum 5. Mal ist die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg, zusammen mit den Jungschützen, wieder zur Florianiprozession ausgerückt. Nach der Hl. Messe in der Marienkirche und dem Umzug durch das Oberdorf fand die Weihe des neuen Kommando-Fahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Wattens statt. Bei der anschließenden „Extrarunde“ mit dem gesamten Fahrzeugpark der Feuerwehr fand die Defilierung vor der Sportarena statt. Beim Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr Wattens fand der Florianitag seinen gemütlichen Ausklang.



49. Schützenjahrtag am 17. Mai 2012

Nach der Feier der Hl. Messe in der Marienkirche und der exakten General Decharge zur Kranzniederlegung in der Laurentiuskirche, versammelten sich die Ehrengäste und die Mitglieder der Schützenkompanie Wattens – Wattenberg im Gasthof „Stoager“ zur jährlichen Generalversammlung.

Anschließend an die Eröffnung und Begrüßung der Gäste wurde an die im vergangenen Schützenjahr verstorbenen Mitglieder der Kompanie in einer Gedenkminute gedacht. Dies sind Heinrich Steinlechner, Ehrenkranzträger und Altbürgermeister von Wattenberg Josef Bachmann sowie die ehemalige Marketenderin Hildi Lener.

Im abgehaltenen Rückblick erwähnte Mjr. Robert Frötscher die zahlreichen Ausrückungen und das disziplinierte Auftreten der Marketenderinnen und Schützenkameraden. Insgesamt rückte die Kompanie, teilweise auch mit den Jungschützen, 8 Mal aus.

Bei der großen Anzahl der Ausrückungen der Fahnenabordnungen (16 an der Zahl) hob Mjr. Robert Frötscher die wichtigsten hervor.

Dies waren das Pfarrfest, die Festmesse zu Maria Himmelfahrt, die Molsbergmesse, die Waldermesse am Volderberg und die Schützenwallfahrt in Absam.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Wattenberg gratulierte die Schützenkompanie dem Bürgermeister von Wattenberg Johann Geißler zu seinem 70er mit 7 Salutschüssen unseres Kanoniers Josef Schafferer.

Das zur Tradition gewordene Grillfest am Wattenberg fand wieder am „Obersteinlinghof“ von Ludwig Kanacher statt. Ein sehr schönes Erlebnis war dann auch noch der Schützenausflug, der auf den Berg Isel in das Tirol Panorama führte.

Der Schützenball findet in diesem Jahr erstmalig im Sommer statt. Der Termin ist der 30. Juni.

Wie schon im vergangenen Jahr, stellten sich einige Schützenkameraden auch diesmal wieder für die Aufräumarbeiten rund um die Marienkirche zur Verfügung.

Ein großes Anliegen des Hauptmannes ist es auch, dass die Freundschaftspflege unter den Schützenkameraden hoch gehalten, und dass die Schützentradition und das Heimatgefühl an die Jugend und an die Familien weitergegeben wird.

Aus gesundheitlichen Gründen legte der langjährige Chronist Harald Dolezal sein Amt zurück und Mjr. Robert Frötscher bedankte sich mit einem großen Geschenkkorb für seine Treue und seinen unermüdlichen Einsatz. Die handgeschriebene Chronik ist wohl einzigartig in Tirol und die Kettenberger Schützenkompanie wird sie weiterhin in Ehren halten.

Bei der am 27.4.2012 abgehaltenen Kompanieversammlung wurden 2 neue Ausschussmitglieder gewählt. Als Internetbeauftragter wurde Volkmar Witting und als neuer Chronist wurde Günter Schrott in den Vorstand bestellt.

Das Erstellen der Homepage (www.rennenberger-schuetszen.at) verlangte Volkmar einen enormen zeitlichen Aufwand und viel Energie ab. Bei der Vorstellung der Internetseite konnte man sich vom gelungenen Ergebnis überzeugen.

Unter anderem hat nun jeder Internetuser die Möglichkeit, die gesamte Chronik der Kettenberger Schützenkompanie Wattens – Wattenberg online nachzulesen.

Zum Schluss bedankte sich der Hauptmann noch bei allen fördernden Mitgliedern für die jährlich großzügigen Zuwendungen und seinem Ausschuss für die geleistete Arbeit.

Der Jungschützenbetreuer Thomas Oberbeirsteiner schickte zu Beginn seines Berichtes die besten Genesungswünsche an seinen erkrankten Vorgänger Christian Holzner sen. und würdigte seine geleisteten Dienste.

Die Höhepunkte des abgelaufenen Jungschützenjahres stellten sicherlich die Teilnahme an der Eröffnung der olympischen Jugendspiele in Innsbruck und das sehr erfolgreiche Jungschützenbezirksschießen in Wattens dar, bei dem alle teilnehmenden Jungschützen die Goldmedaille erringen konnten.

Ein weiterer Höhepunkt war noch das Zeltlager der Jungschützen in Weer.

Zum Abschluss des offiziellen Teiles des Schützenjahrtages stimmten alle zum Andreas Hofer Lied an.

Neuaufnahmen in die Kompanie unter dem Motto:

„Eintritt und Austritt ist freiwillig –
Was dazwischen liegt ist Pflicht“

Jungschützen:

Daniel Knapp (6 Jahre)

Schützen:

Christoph Kröll und Franz Bucher

Beförderungen:

Zum Patrouilleführer wurde befördert:

Martin Weissenbrunner

Zum Zugführer wurden befördert:

Harald Köchl und Dietmar Tabernig

Ehrungen:

Für 15jährige Zugehörigkeit (Vater Haspinger Medaille):

Markus Hirschhuber

Für 25jährige Zugehörigkeit (Speckbacher Medaille):

Josef Berger und Alois Grubinger

Für 40jährige Zugehörigkeit (Andreas Hofer Medaille):

Josef Sarg





Zum Gedenken an Ehrenleutnant Christian Holzner sen.

* 2. September 1942 - + 25. Mai 2012

Die Schützenkompanie Wattens-Wattenberg trauert um Ihren Ehrenleutnant Christian Holzner sen., der im 70. Lebensjahr verstorben ist. Christian war 48 Jahre Jungschützenbetreuer der Kompanie und viele Jahre als Jungschützenbetreuer des Bataillon Kettenberg, des Schützenbezirktes Hall und des Viertels Tirol Mitte tätig. Die Schützenkompanie verabschiedete sich von Christian mit einer Ehrensalve und wird im stets ein ehrendes Andenken bewahren.



*Wenn eure Zeit zum Sterben
gekommen ist, versucht, dass ihr
glücklich in dem Gefühl sterben
könnt, dass ihr euer Bestes
getan habt.
(Lord Robert Baden-Powell)*



Unser lieber Papa, Schwiegervater, Ops, Pate und Cousin

Christian Holzner

Ehrenleutnant der Rettenberger Schützenkompanie
Wattens-Wattenberg

Träger
der goldenen Medaille des Bundes der
Tiroler Schützenkompanien
des goldenen Ehrenzeichens der Tiroler Jungschützen
der goldenen Lilie der Pfadfinder und
Pfadfinderinnen Österreichs
der silbernen Verdienstmedaille des österreichischen
Roten Kreuzes
der Medaille des Landes Tirol für Verdienste
um das Rettungswesen
des Ehrenringes des Roten Kreuzes Wattens
der Kultur-Ehrennadel der Marktgemeinde Wattens
Erhalt von Dank und Anerkennung durch Bischof Reinhold
Stecher für langjährige Tätigkeit im Pfarrgemeinderat
ehrenamtliches Mitglied und Förderer vieler Vereine

ist am 25. Mai 2012, gestärkt durch die hl. Sakramente, im
70. Lebensjahr von seinen schweren Leiden erlöst worden und in
Kreuz seiner Familie eingeschlafen.

Den Trauergottesdienst feiern wir am Freitag, den 1. Juni 2012 um
16.15 Uhr in der Marienkirche in Wattens. Anschließend begleiten
wir unseren lieben Papa auf den Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Wattens, Koblach, im Mai 2012

In Liebe und Dankbarkeit behalten wir dich für immer in unseren
Herzen!

**Christian mit Ulrike und Marijke
Claudia mit Thomas und Melanie
Thomas**

im Namen aller Verwandten

Den Rosenkranz beten wir am Donnerstag, den 31. Mai 2012 um
19.00 Uhr in der Laurentiuskirche.



22. Alpenregionalfest in Vielgereuth/Folgaria (Welsch-Tirol)

Am frühen Morgen des 3. Juni 2012 fuhr der Schützenbezirk Hall, unter der Leitung von Mr. Florian Fischler, mit Abordnungen der angeschlossenen Kompanien zum 22. Alpenregionalfest nach Folgaria ins Welsch-Tirol. Die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg war durch Robert Frötscher (welcher auch das Kommando führte), Willi Leitner, Alois Grubinger, Johann Gäck, Michael Salchner, Manfred Sillaber und Günter Schrott vertreten.



22. Alpenregionstreffen in Vielgereuth mit Überraschungsgast

Fest in Schützenhand war am Sonntag das kleine Dorf Vielgereuth/Folgaria im Trentino.

Dort kamen anlässlich des 22. Alpenregionstreffens rund 4.000 Schützen aus Bayern, Nord-, Ost-, Süd- und dem Trentino zusammen, um mit dem Oberhaupt der alten Erzdiözese Trient, Monsignor Luigi Bressan, den Festgottesdienst zu feiern.

Die Alpenregion der Schützen wurde am 13. April 1975 in Innsbruck gegründet. Drei Jahre später fand das erste Alpenregionstreffen in Mutters im Norden Tirols statt.

Seither treffen sich die Schützen jedes zweite Jahr an einem anderen Ort zu ihrem grenzüberschreitenden Fest.

Zahlreiche Kompanien und Abordnungen waren bereits am Samstag aufmarschiert, als die Alpenregionsfahne von der Schützenkompanie Fulpmes, wo das letzte Treffen stattgefunden hat, der Kompanie Folgaria überreicht und der "Große Österreichische Zapfenstreich" aufgeführt wurde.

Vielgereuth/Folgaria ist ein geschichtsträchtiger Ort. Von bajuwarischen Sprachinseln bis hin zu Schützengräben kündigt dort vieles davon, wie eng die Geschichte von Bayern und Tirolern verflochten ist.

"Wie ein Aspirin"

Der Gemeinschaftsgeist der Alpenregion wirke für ihn wie ein Aspirin, wenn man - besonders in Südtirol komme dies in letzter Zeit immer öfter vor - in volkstumpolitischer Hinsicht Kopf- und Bauchschmerzen habe, so der geschäftsführende Landeskommandant der Tiroler Schützen, Elmar Thaler in seinem Grußwort.

Begrüßt wurden die Teilnehmer auch von Karl Steininger, Landeshauptmann der Bayerischen Gebirgsschützen, und von Paolo Dalprà, dem Landeskommandanten der Welschtiroler Schützen.

Auch die Landeshauptleute Günther Platter und Luis Durnwalder, der Staatsminister und Leiter der bayerischen Staatskanzlei Thomas Kreuzer in Vertretung des bayerischen Ministerpräsidenten, sowie Landesrat Franco Panizza haben Grußworte an die Schützen gerichtet.

Fritz Tiefenthaler, Landeskommandant des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, forderte, dass die Schützen aus Bayern und dem Norden Tirols auch südlich des Brenners ihre Waffen tragen dürfen.

Er kündigte einen diesbezüglichen Beschluss seiner Bundesleitung und einen Antrag an den Südtirol-Unterausschuss im österreichischen Nationalrat an.

Als "Überraschungsgast" war Karlheinz Töchterle, österreichischer Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, in Folgaria anwesend: inkognito - in der Tracht und in den Reihen der Musikkapelle Telfes, bei der er seit seiner Jugend als Flügelhornist Mitglied ist.

Schützenball am 30. Juni 2012

Erstmals veranstaltete die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg ihren Schützenball im Sommer. Im Gasthof „Stoager“ feierten die Gäste bei glühender Hitze bis in die Morgenstunden.



Riesenwutzler-Turnier am 7. Juli 2012

Wie bereits im vergangenen Jahr veranstaltete die Musikkapelle Wattenberg im Rahmen ihres Alm-Festes ein Wutzlerturnier. Nachdem die Mannschaft der Kettenberger Schützen im Vorjahr sich noch mit dem 2. Platz begnügen musste, ist in diesem Jahr der erhoffte Sieg erkämpft worden. In einem an Spannung nicht zu überbietenden Finalspiel brachte das „Golden-Goal“ in der Nachspielzeit die Entscheidung. Mit von der Partie waren Manfred Kröll, Christoph Kröll, Michael Reitmeir, Alexander Probst, Martin Weissenbrunner, Thomas Knapp und Günter Schrott.



Ausschusssitzung am 20. Juli 2012 im Wattental

Auf Einladung des Ehrenhauptmannes Alois Schrott fand die Ausschusssitzung der Kettenberger Schützenkompanie Wattens – Wattenberg auf seiner Almhütte im Wattental statt. Ein herzliches „Danke“ für die tolle Bedienung und Verköstigung.



Grillfeier der Schützen am „Wopfnerhof“, 4. August 2012

Wie schon zur Tradition geworden, feierten die Kettenberger Schützen auf Einladung der Wattenberger eine tolle Grillerei. Am Wopfner-Hof wurde alles in Bewegung gesetzt, um diesen Nachmittag wieder zu einem unbergesslichen Erlebnis zu machen. Ein herzliches Vergelt's Gott für die tolle Organisation und der einwandfreien Gestaltung.



Mölsbergmesse am 19. August 2012

Wie jedes Jahr, am 1. Sonntag nach Maria Himmelfahrt, findet am Mölsberg eine Gedenkmesse statt. Zur Erinnerung an die gefallenen Wattenberger Soldaten und Freiheitskämpfer wurde am Mölsberg vor 40 Jahren ein Kreuz errichtet. Die Messe wurde von Pater Hermann Geißler zelebriert und von der Musikkapelle Wattenberg musikalisch umrahmt. Hunderte Gäste erklimmen bei traumhaftem Wetter den Mölsberg um bei der Feierlichkeit dabei zu sein, aber auch um den traumhaften Ausblick über den Wattenberg zu genießen. Selbstverständlich war auch eine Abordnung der Kettenberger Schützenkompanie Wattens – Wattenberg dabei vertreten.



Zeltlager der Jungschützen in Weer, 24. August 2012

Auf der Tennisanlage des TC Weer fanden unsere Jungschützen wieder einen tollen Platz für ihr diesjähriges Zeltlager. Mit den Fahrrädern erfolgte die Anreise. Die Zelte und die Verpflegung wurden mit dem Auto transportiert. Es war wieder einmal eine gelungene Aktion, welche die Jungschützen weiter zusammen schweißte. Ein großes Danke an unseren Jungschützenbetreuer OJ Thomas Oberbeirsteiner und seiner Gattin Verena.



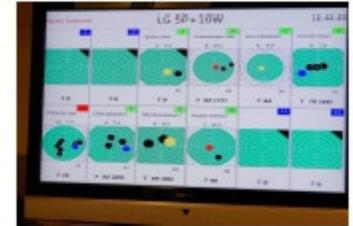
12. Landesjungschützenreffen in Innsbruck - Berg Isel, am 2. September 2012

Nach dem „Landesüblichen Empfang“ mit LH Günther Platter und der Innsbrucker Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer fand die Segnung und Übergabe der Skulptur „Heimat“ statt. Die Ehrenkompanie Wiltener und der Trommlerzug des Bezirks Landeck führten die Jungschützen zur Wiltener Basilika, in der der Festgottesdienst mit den Wiltener Sängerknaben gefeiert wurde. Die anschließende Verköstigung aller Beteiligten erfolgte im Schützenheim der Wiltener Schützen.



Kompanie-Schießen und Törggelen am 10. November 2012

Im Schützenheim der Kettenberger Sportschützen fand das Kompanieschießen der Kettenberger Schützenkompanie Wattens – Wattenberg statt. Leider ist es den Schützen nicht gelungen den Schützenmeister zu stellen. Wieder hat das Kompanieschießen eine Frau gewonnen. Gratulation an unserer Marketenderin Elisabeth Vouk!!! Die Damenwertung ging an Ulrike Schreiner vor Maria Vogt und Gerda Köchl. Bei den Männern gewinnt Gottfried Geisler vor Wilfried Leitner und Günter Schrott.



Schützenball am 19. Jänner 2013 in Wattens

Wieder im Winter wurde der diesjährige Schützenball abgehalten. Im Gasthof „Stoager“ tanzten die Mitglieder der Schützenkompanie bis in die Morgenstunden. Viele Freunde der Kompanie ließen es sich nicht nehmen den Ball zu besuchen und die bestens organisierte und bestückte Tombola zu stürmen. Wie schon zur Tradition geworden, durfte auch der Auftritt der Wattener Marschgerer nicht fehlen.

Die Kettenberger Schützenkompanie
Wattens-Wattenberg
erlaubt sich, Sie zum

SCHÜTZEN BALL

am Samstag,

19. Jänner 2013,

in Wattens im
Gasthof Goldener Adler
„Stoager“
herzlichst einzuladen.

Es spielen für Sie „Die Brixental-Buam“
Beginn: 20:30 Uhr - Ende: 03:00 Uhr
Begrüßungsgetränk und Tombola
Eintritt: Freiwillige Spenden

Auf ihren Besuch freut sich
Ihre Schützenkompanie!



1. Bataillon - Schießen am 23. Februar 2013 in Baumkirchen

Das erste Bataillon – Schießen des Bataillon Kettenberg wurde am Schießstand der SK Baumkirchen ausgetragen. Zahlreiche Schützen ließen es sich nicht nehmen ihr Können unter Beweis zu stellen. Als Gewinner der Bataillons-Schießscheibe wurde die Schützenkompanie Fritzens unter Hptm. Stanis Schwarzenauer ermittelt.



Die ersten 3 Mannschaften des Bataillons – Schießens des Bataillon Kettenberg entsenden jeweils die besten Schützen zum Viertel – Schießen nach Absam.

Kompanie-Neuwahl am 15. März 2013

Am 15. März 2013 fanden unter der Leitung von Bezirksmajor Florian Fischler die Neuwahlen der Schützenkompanie Wattens-Wattenberg statt. Im vollbesetzten Saal des Gasthofes Stoager stellte sich der Vorstand mit kleinen Änderungen der Wahl. Der Wahlvorschlag der Kompanieführung wurde in allen Punkten einstimmig entsprochen.

Wahlergebnis:

Hauptmann	Robert Fröscher		
Oberleutnant (Hptm.-Stv.)	Max Knapp	Internetbeauftragter	Folkmar Witting
Leutnant (Wattenberg)	Markus Prem		
Leutnant (Schlussoffizier)	Walter Vogt	Intranetbeauftragter, Chronist	
Leutnant u. Kassier	Klaus Schrott	u. Schriftführerstellvertreter	Günter Schrott
1. Fähnrich	Manfred Kröll	Zeugwart und	
2. Fähnrich	Willi Leitner	Betreuer vom Schützenheim	Manfred Kröll
Dienstführender Oberjäger u. Kassierstellvertreter	Herbert Vouk	Beirat	Albert Hirschhuber
Schriftführer	Harald Köchl	Kassaprüfer	Josef Berger Rudolf Lechner
Jungschützenbetreuer	Thomas Oberbeirsteiner	Nicht zur Wahl stand Leutnant Josef Sarg.	

Bezirks-Jungschützen- Schießen am 16. März 2013 in Absam

Mit einem tollen Ergebnis kehrten die Jungschützen der Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg vom Bezirks-Jungschützen-Schießen in Absam zurück.

Zwei 1. Plätze, zwei 2. Plätze und zwei 3. Plätze standen am Ende des Tages zu Buche.

Auch der Titel des Bezirks-Jungschützenmeisters ging an einen Schützen aus den Reihen der Kompanie.



Mit einem Teiler von 4,24 (1/100 mm) wurde Matthias Rathgeber Bezirksjungschützenmeister.



Bezirksverbandstagung am 17. März 2013 in Wattens

Anlässlich des 50 Jahr Jubiläums des Trachtenvereins Wattens rückten Abordnungen der Wattener Vereine zum Festgottesdienst in die Marienkirche aus. Die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg war durch Mjr. Robert Frötscher, Lt. Markus Prem und Jhr. Willi Leitner vertreten.



Erstes Ausrücken als Leutnant Wattenberg Markus Prem und 2. Fähnrich Willi Leitner. Ganz passt die Adjustierung noch nicht – ist aber schon in Arbeit.

Generalversammlung und Bataillon-Neuwahl am 12. April 2013

Am 12. April 2013 hat unter der Leitung von Bezirksmajor Florian Fischler
die
Neuwahl des Vorstandes
des
Bataillon Kettenberg
stattgefunden.

Im Schützenlokal der Schützenkompanie Fritzens wurden folgende Funktionen gewählt.



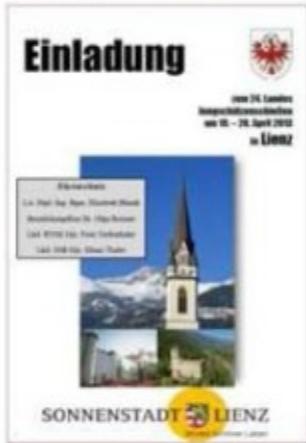
Bataillonskommandant:	Mjr. Robert Fröscher (SK Wattens-Wattenberg)
Bataillonskommandant-Stv.:	Hptm. Josef Horngacher (SK Baumkirchen)
Bataillonsadjutant:	Lt. Martin Weninger (SK Fritzens)
Bataillonsfähnrich:	Werner Mair (SK Fritzens)
Internerbeauftragter:	Reinhard Egger (SK Kolsassberg)
Kassier:	Klaus Schrott (SK Wattens-Wattenberg)

Landes-Jungschützen- Schießen am 20. April 2013 in Lienz

Insgesamt 6 Jungmarketerinnen und Jungschützen der Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg haben am Landes-Jungschützen-Schießen in Lienz teilgenommen.

In ihren Klassen wurde Möstl Julia 24te, Oberbeirsteiner Carina 2te, Oberbeirsteiner Sarah 11te, Rathgeber Mathias 44ter, Hofer Simon 39ter (Tiefschuss 6ter) und Amerlechner Stefan (39ter).

Wichtiger als die erzielten Ergebnisse war auf jeden Fall das gemeinsame Erlebnis bei dieser Veranstaltung.



50. Schützenjahrtag am 9. Mai 2013

Nach der Feier der Hl. Messe in der Marienkirche und der Kranzniederlegung in der Laurentiuskirche, versammelten sich die Ehrengäste und die Mitglieder der Schützenkompanie Wattens – Wattenberg im Gasthof „Stoager“ zur jährlichen Generalversammlung.

Anschließend an die Begrüßung der Gäste wurde an die im vergangenen Schützenjahr verstorbenen Mitglieder der Kompanie in einer Gedenkminute gedacht.

Dies sind Ehrenleutnant Christian Holzner, die unterstützenden Mitglieder Rober Aigner, Andreas Fluckinger und Dr. Ekkehard Plankh.

Im Rückblick auf das abgelaufene Schützenjahr erwähnte Hjr. Robert Frötscher die zahlreichen Ausrückungen. Bei der ersten Ausrückung musste sich die Kompanie von ihrem langjährigen Jungschützenbetreuer und Ehrenleutnant Christian Holzner verabschieden. Es folgten die traditionellen Ausrückungen, welche auch von den Jungmarketerinnen und Jungschützen begleitet wurden. Zusätzlich rückten die Fahnenabordnungen zu weiteren 18 Veranstaltungen aus. Unter anderem zum Alpenregionalfest in Folgaria im Welschtirol, das Bezirksschützenfest in Ampass, die Mösbergmesse im Wattenal, die Waldmesse am Großvolderberg, die Schützenwallfahrt in Absam, die Bezirksversammlung in Baumkirchen, der Schützenjahrtag in Klausen und heuer im Frühjahr zur Trachtverbandstagung in Wattens.

Das zur Tradition gewordene Grillfest am Wattenberg fand am „Wopfnethof“ statt. Markus Prem mit seinem Team leistete tolle Arbeit und machte das Fest zu einem riesigen Erlebnis.

Erstmals führte die Kompanie einen Sommerball durch, der am 30. Juni im Ghl. „Stoager“ abgehalten wurden. Bei heißen Temperaturen kam jeder ins Schwitzen und war wie auch der traditionelle Ball im Jänner ein voller Erfolg.

Wie schon im vergangenen Jahr, stellten sich einige Schützenkameraden auch diesmal wieder für die Aufräumarbeiten rund um die Marienkirche zur Verfügung und stellten auch den Christbaum in der Marienkirche auf.

Die Kompanieführung wurde am 15. März bei der Kompaniewahl für weitere 3 Jahre gewählt. Die Wahlleitung übernahm Bezirksmajor Florian Fischler.

Die Aufgabe der Schützen muss es sein, die Schützentradition und die Liebe zu unserer Heimat Tirol an unsere Familien weiterzugeben, so wurde in der Hl. Messe in den Fürbitten unserer Jugend und unserer Tiroler Heimat gedacht.

Zum Schluss bedankte sich der Hauptmann noch bei allen fördernden Mitgliedern für die jährlich großzügigen Zuwendungen und seinem Ausschuss für die geleistete Arbeit.

Der Jungschützenbetreuer Thomas Oberbeirsteiner berichtete anhand einer Bildpräsentation von den Höhepunkten des abgelaufenen Jungschützenjahres. Nach den Ausrückungen mit der Kompanie standen noch das Landesjungschützentreffen am Berg Isel, das Bezirks-IS-Schiessen in Absam, das Landes-IS-Schiessen in Lienz und weitere gemeinschaftliche Aktivitäten am Programm.

Personalstand Jungschützen:

7 Jungmarketerinnen und 11 Jungschützen

Nach dem Kassabericht unser Kassiers Klaus Schrott und seiner Entlastung sprachen noch die Ehrengäste ihre Grußworte an die Kompanie.

Zum Abschluss des offiziellen Teiles des Schützenjahrtages stimmten alle zum Andreas Hofer Lied an.

Neuaufnahmen in die Kompanie unter dem Motto:

„Eintritt und Austritt ist freiwillig –
Was dazwischen liegt ist Pflicht“

Jungschützen:

Simon Marko und Lisa-Maria Miller

Schützen:

Thomas Wildauer (Überstellung), Alexander Linner (Überstellung), Stefan Gritscher und Melanie Prem

Beförderungen:

Zum Patrouilleführer wurde befördert:

Gottfried Geissler, Willi Greuter, Thomas Holzner und Michael Hirschhuber

Zum Zugführer wurden befördert:

Christian Holzner

Ehrungen:

Für 25jährige Zugehörigkeit (Speckbacher Medaille):
Roman Tauber

Für 55jährige Zugehörigkeit (Andreas Hofer Medaille):
Josef Vogt

Bronzene Verdienstmedaille:
Max Knapp

Lt. Josef Vogt wird in Anerkennung und Würdigung seiner besonderen Dienste für die Schützenkompanie Wattenberg zum Ehrenleutnant ernannt.

Austritte:

Julia Strasser und Ludwig Kanacher

Personalstand Kompanie:

5 Marketerinnen, 61 Schützen, 18 Jungschützen



Feuerbrennen zu Herz-Jesu auf der Povers-Alm am 8. Juni 2013

Organisiert von den Wattenberger Schützen, fand am Weg zum Hochleger Povers das Abbrennen des Herz-Jesu-Feuers statt. Treffpunkt und erste Versorgung durch Getränke war beim Hirschhuber Albert mit Familie auf der Povers-Alm. Später ging es per Autos Richtung Hochleger. Nachdem es zuerst nach einem regnerischen Abend ausgesehen hatte, öffnete sich der Himmel rechtzeitig zu einem tollen Sternenhimmel. Ein wunderschön anzusehendes Feuer wärmte alle Beteiligten auf der Haut und auch im Herzen. Zurückgekehrt zur Povers-Alm gab es Grillwürstln mit Brot und Albert bereitete reichlich Melchermuas für die Teilnehmer zu.



Der Kanonier der Kettenberger Schützenkompanie Wattens - Wattenberg

Kanonier Josef Schafferer bei seiner „Arbeit“.



Herz-Jesu-Prozession auf den Kreuzbühl am 9. Juni 2013

Traditioneller Weise führt der Weg der Herz-Jesu-Prozession rund um den Kreuzbühl. Diesmal musste jedoch eine etwas andere Wegvariante gegangen werden, da die Baustellen der Fernwärmeversorgung den Originalweg blockierte.



Schützengrillen am „Kiader“ - Hof am 3. August 2013



Weit oben am Wattenberg bei der Familie Hirschhuber fand die diesjährige Grillfeier der Schützenkompanie Wattens – Wattenberg statt. Bestens organisiert von den Schützenkameraden vom Berg, bei schönstem Sonnenschein und exzellenter musikalischer Umrahmung war es wieder ein einzigartiges Erlebnis.

Große Ehrung für Hauptmann Mjr. Robert Frötscher

Aufgrund seiner besonderen Verdienste um das Tiroler Schützenwesen erhielt unser Hauptmann Mjr. Robert Frötscher die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Überreicht wurde diese hohe Auszeichnung am „Hohen Frauentag“, den 15. August 2013, durch Landeshauptmann Günther Platter.

Die Verdienstmedaille des Landes Tirol, eine bronzevergoldete runde Medaille, hat auf der Vorderseite den Tiroler Adler und auf der Rückseite die Inschrift „Für Verdienste um das Land Tirol“ zu zeigen. Sie ist ferner so zu gestalten, dass sie an einem weiß-roten Dreiecksband, dass durch ein mit Ähren und Weinlaub verziertes Zwischenstück mit der Medaille verbunden wird. Sie ist auf der linken Brustseite zu tragen. Es dürfen jährlich 192 Verdienstmedaillen neu vergeben werden. Eine Limitierung der "Lebenden" Träger ist nicht vorgesehen.



Der Landeshauptmann

Innsbruck, am 15. August 2013

Die Verleihung von Orden hat in Tirol lange Tradition und erfolgt nach strengen Regeln. Die höchste Auszeichnung ist der Ring des Landes. Die Ehrenzeichen werden am 20. Februar, dem Todestag Andreas Hofers, vergeben, Verdienstmedaillen am „Hohen Frauentag“. Am Nationalfeiertag folgen die Adlerorden, mit denen auch nicht aus Tirol stammende Persönlichkeiten geehrt werden.

Alölsbergmesse am 18. August 2013

Zum 41. ten Male veranstaltete die Musikkapelle Wattenberg die Messe am Alölsberg in der Wattener Lizum. Im Gedenken an die gefallenen Wattenberger Soldaten und Freiheitskämpfer erklimmen viele Besucher den 2479m hohen Gipfel. Die Messe wurde von Pater Dr. Hermann Geißler zelebriert und von der Musikkapelle Wattenberg musikalisch umrahmt. Unser Leutnant vom Wattenberg Lt. Markus Prem organisierte eine Abordnung der Kettenberger Schützenkompanie Wattens – Wattenberg. Mittlerweile haben sich auch schon 2 „Taleler“ für die Abordnung zur Alölsbergmesse am Wattenberg etabliert. Mit dabei waren Lt. Markus Prem, Fhr. Willi Leitner, Markus Hirschhuber, Manfred Sillaber und Günter Schrott.



Kompanie-Ausflug zum Törggelen in die „Mühle“ am 16. November 2013



Christbaumverlieferung am 21. Dezember 2013

Bereits zum 2.ten Mal wird von Mitgliedern der Schützenkompanie Wattens – Wattenberg der Christbaum von der Weihnachtsfeier der Fa. Swarovski vom Haus Maria zur Marienkirche geliefert. Die Mitglieder der „Christbaumrunde“ sind Robert Frötscher, Alois Grubinger, Walter Vogt, Josef Sarg, Hans Knapp, Max Knapp, Eduard Kofler, Rudolf Lechner und Günter Schrott.



Schützenball am 18. Jänner 2014 in Wattens

Traditioneller Schützenball im Gasthof „Stoager“. Zum Tanz spielten die „Alpenbagabunden“ auf und die Wattener Matschgerer hatten auch einen sehenswerten Auftritt. Die schon legendäre Tombola war wieder reich mit tollen Körben und Preisen bestückt.



Bataillonsitzung am 22. Jänner 2014 in Baumkirchen



Im Anschluss an die „harte“ Arbeit, servierte Richard Fercher von der Schützenkompanie Baumkirchen ein köstliches Hirschgulasch!

Begräbnis von Pfarrer Cons. Purtauf am 7. Februar 2014 in Wattens

Für deine langjährige Tätigkeit als Schützenkurat ein aufrichtiges Vergelt's Gott.



Inna Christus, der Auferstandene hat seinen treuen Diener

**Pfarrer i. R.
Cons. Josef Purtauf**
Thronfolger der Gemeinde Wattensberg

am Montag, den 3. 2. 2014 im 75. Lebensjahr nach langer schwerer
Krankheit zu sich begerghelt.

Es war ihm immer ein großes Anliegen, unsere Gemeinde
wehorglich zu betreuen.

Die Begräbnismesse feiern wir am Freitag, 7. Febr. 2014 um 15.00 Uhr
in der Marienkirche in Wattens, anschließend begleiten wir unseren
Verstorbenen von der Marienkirche zum Ortsfriedhof.

Den Sterbensbesuch halten wir für unseren lieben Verstorbenen
am Donnerstag, 6. Febr. 2014 um 19.30 Uhr in der Marienkirche.

In großer Dankbarkeit für sein Wirken in unserer Gemeinde

Für die Gemeinde Wattensberg:
Vizebürgermeister Franz Schmaidl
Altbürgermeister Johann Geißler

Die Musikkapelle Die Freiwillige Feuerwehr Chor Pro Musica
Der Kath. Familienverband Die Jungschar/Gemeinschaft Landjugend Die Brauchtumsgruppe



Vorbereitungen zum Landes-Jungschützen-Schießen am 20. März 2014

Als „Probelauf“ zum Landes-Gilden-Cup der Sportschützen Kettenberg Wattens führte die Schützenkompanie Wattens-Wattenberg das Landes Jungschützen Schießen in der neuen Turnhalle „Höraltstraße“ ab. Die Sportschützen organisierten den gesamten Aufbau und übernahmen die gesamte Abwicklung des Schießbewerbes. Für den Aufbau stellte die Kompanie eine stattliche Anzahl an fleißigen Helfern. Allen voran natürlich der Hauptmann Robert Frötscher; weiters haben sich zur Verfügung gestellt - Max Knapp, Josef Sarg, Willi Leitner, Hans Tabernig, Klaus Schrott, Hans Gäck, Edi Koller, Walter Vogt, Rudi Lechner und Günter Schrott (Fotos).



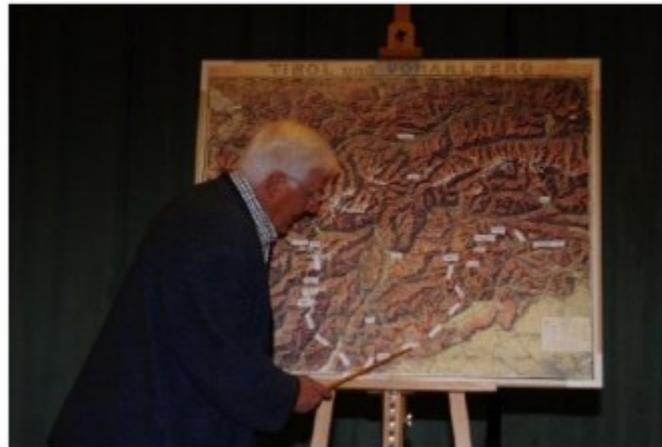
25. Landes-Jungschützen-Schießen am 22. März 2014 in Wattens

Am Samstag, den 22. März 2014 fand in Wattens das 25. Landesjungschützenschießen 2014 statt. Sehr gute Beteiligung - 358 Jungmarketerinnen und Jungschützen aus Nordtirol, Südtirol und Welschtirol - am bestens organisierten Bewerb, der auf 27 Ständen sehr rasch und ohne Probleme durchgeführt werden konnte. Geschossen wurde in Tracht, in den Klassen stehend aufgelegt und stehend frei. Ein Landesüblicher Empfang und der Einmarsch zur Heiligen Messe die von Landeskuraten Josef Haselwanner zelebriert wurde war der krönende Abschluß dieser gelungenen Veranstaltung.



Vortragsabend „Tirol 1914-1918“ am 27. März 2014 in Wattens

Auf Einladung von Hauptmann Mjr. Robert Frötscher hielt Dr. Karl-Heinz Wackerle einen sehr interessanten Vortrag über die Geschichte der Tiroler Schützen in den Kriegsjahren 1914 - 1918!



Begräbnis von Ehrenmajor Sparber Manfred am 4. April 2014 in Wattens



Die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg und das Bataillon Kettenberg nehmen Abschied von ihrem
Ehrenhauptmann und Ehrenmajor, Herrn
Manfred Sparber * 7. 12. 1948 † 27. 3. 2014
Hauptmann von 1996 bis 2007
Bataillonskommandant von 2001 bis 2009
Wir verlieren mit ihm einen aufrechten und vorbildlichen
Schützenkameraden.
Den Trauergottesdienst feiern wir am 4. April 2014 um 14.15 Uhr
in der Marienkirche in Wattens.
Anschließend findet die Beerdigung am Osnfriedhof statt.
Bataillon Kettenberg
Mjr. Robert Frötscher
Schützenkompanie Wattens-Wattenberg
Olt. Max Knapp



Das Bataillon Kettenberg und die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg trauern um Ihren Ehrenmajor und Ehrenhauptmann, Herrn Manfred Sparber, der am 27. März 2014 im Alter von 65 Jahren verstorben ist. Manfred war seit 1975 aktives Mitglied der Kompanie, Oberleutnant von 1986 – 1996, Hauptmann von 1996 – 2007 und Bataillonskommandant des Bataillon Kettenberg von 2001 – 2009.

Aufgrund seiner besonderen Verdienste um das Schützenwesen wurde er mit der Goldenen Verdienstmedaille des ÖTSR, sowie mit der Goldenen Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Wir verlieren mit ihm einen aufrechten und vorbildlichen Schützenkameraden. Das Bataillon Kettenberg und die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bezirksschützenfest am 25. Mai 2014 in Absam

Das bestens organisierte Bezirksschützenfest in Absam wurde auch von der Rettenberger Schützenkompanie Wattens – Wattenberg besucht. Bei traumhaften Wetter gaben die Schützen in ihren Uniformen ein farbenfrohes Bild. Zahlreiche Besucher säumten bei der Prozession durch den Ort die Straßen und applaudierten den aktiven Kompanien zu.



Kassaprüfung zum Schützenjahrtag am 26. Mai 2014 im Schützenheim

Kurz vor dem Schützenjahrtag machen sich die Kassaprüfer über das Kassabuch von unserem Kassier Lt. Schrott Klaus her. Peinlichst genau durchhackern Berger Josef und Lechner Rudolf die einzelnen Posten – es gibt aber gar nichts zum Beanstanden. Somit steht der Entlastung des Kassiers beim Schützenjahrtag nichts mehr im Wege!



51. Schützenjahrtag am 29. Mai 2014

Nach der Feier der Hl. Messe in der Marienkirche und der Kranzniederlegung in der Laurentiuskirche, versammelten sich die Ehrengäste und die Mitglieder der Schützenkompanie Wattens – Wattenberg im Gasthof „Stoager“ zur jährlichen Generalversammlung.

Nach der Begrüßung der Gäste wurde an die im vergangenen Schützenjahr verstorbenen Mitglieder der Kompanie in einer Gedenkminute gedacht.

Dies sind Ehrenleutnant Bernhard Wopfner, Schützenkurat und Altpfarrer Cons. Josef Purtauf, Ehrenmajor und Ehrenhauptmann Manfred Sparber und die unterstützenden Mitglieder Franz Sparber, Josef Frötscher und Dr. Heinz Unterberger.

Im Rückblick auf das abgelaufene Schützenjahr erwähnte der Hauptmann die ungewöhnlich vielen Ausrückungen der Kompanie. Zusätzlich zu den traditionellen Ausrückungen wie Schützenjahrtag, Fronleichnam, Herz-Jesu, Gefallenengedenken und Floriani musste die Kompanie gleich zu drei Verabschiedungen ausrücken. Eine letzte Ehrensalve wurde abgefeuert für ELtn. Bernhard Wopfner „King Berit“, Schützenkurat und Altpfarrer Cons. Josef Purtauf und EHptm. Manfred Sparber.

Der Hauptmann bedankte sich bei der Kompanie für das disziplinierte Auftreten der Marketenderinnen und Schützen, merkte jedoch die eher schwache Stärke bei den Ausrückungen an.

Zusätzlich rückten die Fahnenabordnungen zu weiteren 18 Veranstaltungen aus. Unter anderem zum 50 jährigen

Priesterjubiläum des Altpfarrers Josef Purtauf, die Festmesse zu Maria Himmelfahrt, das Bataillonsfest in Ravis, die Mlölsbergmesse im Wattental, die Waldermesse am Großvolderberg, das Trachtenfest in Wattens, die Schützenwallfahrt in Absam, die Bezirksversammlung in Baumkirchen, der Schützenjahrtag in Klausen und die Jahreshauptversammlung des Schützenbezirkes Hall in Enadenwald.

Dankesworte richtete der Hauptmann an die Fam. Hirschhuber, welche das traditionelle Grillfest am „Riederhof“ ausrichtete.

Auch der veranstaltete Familienabend (Törggelen) im Gasthof Mühle führte zur Verbesserung der Kameradschaft in der Kompanie.

Den traditionellen Ball im Jänner würdigte der Hauptmann als vollen Erfolg und bedankte sich bei allen Helfern. Der Hauptmann wünsche sich auch beim Ballbesuch auf eine stärkere Beteiligung der Schützenkameraden.

Einen großen Dank richtete der Hauptmann an alle Kompaniemitglieder und deren Frauen, sowie an Hermann Pöbitzer, Franz Praxmeir, Franz Musack und Erich Weinberger für das Fahren für die Aktion „Essen auf Rädern“. Wie schon im vergangenen Jahr, stellten sich einige Schützenkameraden auch diesmal wieder für die Aufräumarbeiten rund um die Marienkirche zur Verfügung und stellten auch den Christbaum in der Marienkirche auf.

Zum Schluss bedankte sich der Hauptmann noch bei allen fördernden Mitgliedern, der Fa. Swarovski, der Papierfabrik Wattens, der Gemeinde Wattens und Wattenberg und ganz speziell bei der Fahnenpatin Daniela Kochelt für die jährlich großzügigen Zuwendungen. Einen großen Dank brachte der Hauptmann auch den Marketenderinnen für den fleißigen Schnapsverkauf und seinem Ausschuss für die geleistete Arbeit zum Ausdruck. Ein Dank auch dem Kanonier Sepp Schafferer, den man selten sieht, aber dafür umso besser hört!

Der Jungschützenbetreuer Thomas Oberbeirsteiner berichtete anhand einer Bildpräsentation von den Höhepunkten des abgelaufenen Jungschützenjahres. Nach den Ausrückungen mit der Kompanie standen noch das Landesjungschützentreffen am Berg Isel, das Bezirks-IS-Schießen in Absam, das Landes-IS-Schießen in Lienz und weitere gemeinschaftliche Aktivitäten am Programm.

Nach dem Kassabericht unser Kassiers Klaus Schrott und seiner Entlastung sprachen noch die Ehrengäste ihre Grußworte an die Kompanie.

Zum Abschluss des offiziellen Teiles des Schützenjahrtages stimmten alle zum Andreas Hofer Lied an.

Neuaufnahmen in die Kompanie unter dem Motto:

„Eintritt und Austritt ist freiwillig –
Was dazwischen liegt ist Pflicht“

Marketenderin:

Sarah Oberbeirsteiner (Überstellung)

Schützen:

Maximilian Kerber (Überstellung) und Peter Stöger

Beförderungen:

Zum Patrouilleführer wurde befördert:

Volkmar Witting, Günter Schrott und Thomas Knapp

Ehrungen:

Für 15jährige Zugehörigkeit (Pater Haspinger Medaille):

Michaela Blair, Theresa Knapp, Harald Köchl und
Gottfried Geissler

Schützenschnurschießen:

Grüne Schützenschnur:

Michael Keitmeir

Silberne Schützenschnur:

Michaela Blair

Goldene Schützenschnur:

Michael Hirschhuber und Volkmar Witting

Austritte:

Nadja Watzlawek (heiratet am 14. Juni 2014)

Markus Schaffner

Helmut Kasper wird auf eigenen Wunsch hin zu den
Altschützen überstellt

Angelobt wurden:

Franz Bucher, Stefan Gritscher, Alexander Lintner und
Thomas Wildauer

Personalstand Kompanie:

5 Marketenderinnen, 61 Schützen, 14 Jungschützen



23. Alpenregionstreffen am 1. Juni 2014 in Niederndorf (Südtirol)

Fest in Schützenhand war am Sonntag, den 1. Juni 2014, das kleine Dorf Niederndorf im Pustertal (Südtirol). Dort fanden sich anlässlich des 23. Alpenregionstreffens rund 250 Fahnenabordnungen und 6.000 Schützen aus Bayern, Nord-, Ost-, Süd- und Welschtirol ein, um mit dem Oberhaupt der Diözese Bozen-Brixen, Exzellenz Bischof Ivo Muser den Festgottesdienst zu feiern. Die Schützenkompanie Wattens – Wattenberg war vertreten durch: Aljr. Robert Frötscher mit Gattin, Aljr Gottfried, Sillaber Manfred, Gritscher Stefan, Salchner Michael, Gäck Johann, Grubinger Alois, Dolezal Harald mit Gattin und Schrott Günter.



Fronleichnamsprozession am 19. Juni 2014 in Wattens



Feuerbrennen zu Herz-Jesu am 28. Juni 2014 am Wattenberg

Wie schon wieder zur Tradition geworden, treffen sich Wattenberger und Wattener Schützen auf der Pövers-Alm beim „Kiader“ zum Abbrennen des Herz-Jesu Bergfeuers!



Herz-Jesu-Prozession am 29. Juni 2014 in Wattens

Ausrückung zur Kreuzbichl-Kunde. Die Herz-Jesu-Prozession führt über den Kindergarten Unterdorf auf den Kreuzbichl. Nach der Umrundung geht es entlang der Bundesstraße wieder zurück zur Marienkirche.



Zeltaufbau für's Grillfest am 8. August 2014 am Wattenberg

Dem Wettergott wird nicht vertraut - zur Sicherheit wird für das am nächsten Tag stattfindende Schützengrillen ein schützendes Zelt aufgestellt. Unter tatkräftiger Unterstützung der gesamten Familie Prem und fachkundiger Anleitung vom „Pix“ steht das Zelt im Nu.



Wattenberger Grillfest am 9. August 2014 beim „Wopfner“

Bestens verpflegt wurden die Gäste am „Wopfner-Hof“ beim diesjährigen Schützengrillen. Trotz des einsetzenden Regens wurde die tolle Stimmung nicht getrübt. Auch der „Kiader“ – Albert ließ es sich nicht nehmen wieder ein perfektes Melchermuas in die Pfanne zu zaubern. Danke an alle Helfer für das gelungene Fest.



Mölsbergmesse am 17. August 2014 in der Wattener Lizum

Eine Abordnung der Kettenberger Schützenkompanie Wattens – Wattenberg war auch dieses Jahr bei der Mölsbergmesse vertreten. Bei traumhaftem Wetter feierten viele Besucher die Messe mit Pater Hermann Geißler. Im Anschluss war ein gemütlicher Ausklang beim Schießplatz „Wasserschloss“ angesagt. Ausgerückte Schützen waren Lt. Prem Markus, Hirschhuber Markus, Prem Benjamin, Sillaber Manfred und Schrott Günter.



Begräbnis von Ehrenleutnant Vogt Josef am 23. August 2014 in Wattens



*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen
und zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch, so,
wie ich ihn im Leben hatte.*

Nach einem arbeitsreichen Leben voll Liebe und Sorge um seine Familie, nehmen wir voll Trauer Abschied von meinem geliebten Mann, unserem lieben Vater, Schwägervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Paen, Herrn

ÖKR Josef Vogt

„Hajgl Pepp“

Pfarrgemeinderat der Pfarre Wattens
Ehrenadeltäger der Marktgemeinde Wattens
Träger des silbernen Ehrenzeichens der Republik Österreich
Verdienstmedallienträger des Landes Tirol
Ehrenmitglied der FF Wattens
Ehrenleutnant der Rottenberger Schützenkompanie Wattens/Wattenberg
Ehrenmann des MR Innsbruck-Land
ehem. Aufsichtsrat „Tirol Milch“
Mitglied und Funktionär vieler weiterer Vereine

der am 18. August 2014 im 75. Lebensjahr, gestützt durch die hl. Sakramente, im Kreise seiner Familie in den Frieden Gottes heimgekehrt ist.

Den Trauergottesdienst feiern wir am Samstag, dem 23. August 2014 um 10 Uhr in der Marktenkirche in Wattens. Anschließend begleiten wir unseren lieben Pepp auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Wattens, Angerberg, Feldkirchen, Wien, Mils, Telfes, Tulln, im August 2014

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Frau **Marla**
Deine Söhne **Thomas** mit **Silvia, Theresa, Michelle** und **Thomas**
Andreas mit **Gerda, Sophie-Marie** und **Isabell**
Dein Bruder **Walter** mit **Marla**
Dein Neffe **Stefan** mit Familie
Deine Nichte **Martina** mit Familie
Deine Schwägerinnen und Schwäger mit Familien
im Namen der Patenkinder und aller Verwandten und Freunde

Die Rosenkranz beten wir am Donnerstag und Freitag, jeweils um 19,30 Uhr in der Marktenkirche in Wattens.

Anstelle von Blumen- und Kranzspenden bitten wir um eine Spende für den Gesundheits- und Sozialprengel Wattens/Wattenberg, (IBAN: AT67363510000269092, BIC RZTIAT 22351) oder an die Freiwillige Rettung Wattens (IBAN: AT602050305100005700, BIC SPFIAT 22) Kennwort „Hajgl Pepp“



Die Rottenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg trauert um Ihren Ehrenleutnant, **Herrn Josef Vogt „Hajgl Pepp“**, der am 18. August 2014 im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Pepp war seit 1958 aktives Mitglied der Kompanie und rückte bei den Landesfestumzügen von 1959, 1984 und 2009 aus. Im Jahre 2008 wurde er zum Leutnant befördert und nach seinem Ausscheiden aus der Kompanie im Jahre 2013 zum Ehrenleutnant ernannt. Aufgrund seiner besonderen Verdienste um das Schützenwesen wurde er mit der Bronzenen Verdienstmedaille des ÖKR ausgezeichnet. Wir verlieren mit ihm einen aufrechten und vorbildlichen Schützenkameraden. Die Rottenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützenausflug am 13. September 2014 auf den Monte Pasubio

Ein voll besetzter Bus trat die Reise zum Monte Pasubio an. Viele Eindrücke wurden auf Fotos festgehalten. Diese Fotos wurden zu einem Fotobuch zusammengestellt, und konnte den interessierten Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Das Fotobuch liegt auch im Schützenheim zur allgemeinen Ansicht auf.

Der Schützenausflug der Kompanie führte uns dieses Jahr zu einem Kriegsschauplatz des 1. Weltkrieges.

Der Monte Pasubio war das Ziel.

Bestens organisiert und exzellent vorbereitet führte uns der "Posch" Luis durch den langen Tag. Abfahrt war um 5 Uhr in der Früh und die Rückkehr zum gemeinsamen Abendessen beim Steixner um 21:30 Uhr.

Jeder der Teilnehmer war fasziniert von der Kulisse - gezeichnet in schönstem Sonnenschein, aber auch sehr betroffen und nachdenklich der Ausführungen über das hier Geschehene!

Sekrönt war dieser Tag von der Kranzniederlegung und einem emotionalen Gedenken an die gefallenen Kaiserjäger und Standschützen auf der "*dente austriaco*" am Pasubio.

Danke Luis

- es war ein sehr bewegender Tag!



Schützenkompanie
Wattens - Wattenberg

Schützenausflug 2014
Monte Pasubio



Ausschusssitzung am 12. November 2014 im Gasthof Vögelsberg

Nachdem unser Schützenkamerad Vouk Raphael vor einiger Zeit das Gasthaus Vögelsberg übernommen hat, war es dem Ausschuss ein Anliegen, auch einmal eine Sitzung in seinen Räumlichkeiten abzuhalten. Nach getaner Arbeit wurde ein erstklassiges „Tiroler Gröstl“ serviert.



Christbaumberlieferung am 22. Dezember 2014 in Wattens

Die Pfarre Wattens hat auch heuer wieder den Weihnachtsbaum von der Fa. Swarovski geschenkt bekommen. Eine kleine Abordnung der Kettenberger Schützenkompanie hat die Aufgabe übernommen, den Baum vom Haus Maria in die Kirche zu transportieren. Mit dabei waren Frötscher Robert, Grubinger Alois, Sarg Josef, Koller Eduard, Vogt Walter, Lechner Rudi, Tabernig Johann, Sillaber Manfred und Schrott Günter.



Kompanieversammlung am 2. Jänner 2015 im Schützenheim

Unerwarteten Besuch konnte die Kompanieversammlung der Kettenberger Schützenkompanie Wattens – Wattenberg in den Räumlichkeiten des Schützenheimes begrüßen. Die Hl. Drei Könige brachten ihre Grüße und bitteten um eine kleine Spende. Möstl Josef, Schrott Martin, Greuter Wilhelm und Kieser Thomas boten ihren Gesang und Sprüche dar.



Schützenball am 17. Jänner 2015 in Wattens

Zahlreiche Gäste konnte dieses Jahr unser Hauptmann Mr. Robert Frötscher im Gasthof Stoager begrüßen. Die Tombola war dieses Mal etwas ganz Besonderes. Kostete es doch 15€!!! Aber - dafür hat auch jedes gekaufte Los eine Gewinngarantie inkludiert. Im Fu waren die gesamten Lose ausverkauft.

Musikalisch wurde der Abend von den Alpenvagabunden gestaltet und auch die Brauchtumsgruppe aus Wattens stellte sich mit ihrem traditionellen Auftritt vor.



Schützenjahrtag am 22. Februar 2015 in Klausen

Abfahrt für Manfred Sillaber, Josef Sarg und Günter Schrott in Wattens um 06:45 Uhr beim Schützenheim. Max Knapp wurde in Pflons abgeholt und um ca. 08:10 waren wir in Klausen. Die Aufstellung erfolgte beim P. Haspinger Denkmal und um 08:45 Uhr war Abmarsch zur Stadtpfarrkirche St. Andreas. Anschliessend an die Hl. Messe war die Begrüßung durch den Hptm. Fabian Baumgartner am Festplatz. Die Festrede wurde vom Oberleutnant aus Olang gehalten. Nach dem "Andreas Hofer Lied" marschierten wir wieder zum P. Haspinger Denkmal zurück. Anschliessend war die Hauptversammlung mit Mittagessen angesagt.



OLt. der Kp. Olang



Kompaniefahne



Hptm. Fabian Baumgartner



Max Knapp, Günter Schott, Josef Sarg



Angelobung einer Marketenderin



27. Jungschützen-Bezirksschießen am 14. März 2015 in Wattens

Wattens war der Austragungsort des diesjährigen Bezirksschießen der Jungschützen. Bestens organisiert von den Kettenberger Sportschützen Wattens und bei reger Beteiligung konnten die Jungschützen und Jungmarketenderinnen der Kompanie Wattens – Wattenberg den hervorragenden 2. Platz erreichen (2 Ringe hinter dem Sieger). Bei den Jungmarketenderinnen konnte Oberbeirsteiner Carina sogar den 1. Platz in der Einzelwertung gewinnen. Die erfolgreichen Schützen der Kompanie waren Oberbeirsteiner Carina, Möstl Julia, Müller Lisa-Maria, Thiele Chiara, Unterlechner Stefan, Marko Simon und Knapp Daniel.



Die erfolgreichen Jungschützen der Kp. Wattens - Wattenberg



Bataillon-Versammlung am 24. März 2015 im Schützenheim

Auf Einladung des Bataillon-Kommandanten Mjr. Fröscher Robert trafen sich die Vertreter der zum Bataillon gehörenden Kompanien. Nach der Begrüßung und einem kurzen Rückblick auf die vergangenen Ausrückungen wurden die bevorstehenden Ausrückungen bzw. Aktivitäten des Bataillon vorgestellt. Ein kurzer Bericht des Kassiers Lt. Schrott Klaus folgte. Nach dreijähriger Betreuung der Bataillon-Standarte durch die Kp. Fritzens, wurde diese nun an die nächstfolgende Kompanie Kolsassberg übergeben. Nachdem die einzelnen Kp.-Vertreter zu Wort gekommen waren, wurde die Sitzung beendet. Im Anschluss wurde ein hervorragendes Gulasch kredenzt.



Bataillon-Schießen am 17. April 2015 in Fritzens

Die Kettenberger Schützenkompanie Wattens - Wattenberg hat am Bataillonschießen der austragenden Kompanie Kolsassberg mit folgenden Schützen bzw. Marketenderin teilgenommen. Robert Frörscher, Markus Prem, Willi Leitner, Michael Hirschhuber, Thomas Holzner, Stefan Gritscher, Michaela Mair und Günter Schrott gaben ihr Bestes.

Am Ende reichte es jedoch "nur" für den 5. Gesamtrang in der Mannschaftswertung.

Sieger und Bataillons-Meister wurde zum 3. Mal hintereinander die Kompanie Fritzens und konnte somit die Bataillon-Scheibe gewinnen.

Unsere Marketenderin Michaela Mair konnte mit dem besten Teiler (7,21) den ersten Platz in dieser Kategorie erreichen.



Kolsaßberger Hauptmann Alfred Winkler



Michaela Mair



Willi Leitner, Robert Frörscher u. Günter Schrott



Mannschaftssieger Kp. Fritzens



Siegerfoto aller Klassen



Kp. Kolsassberg, Mannschaft

Segnung der Gedenkkreuze „An der Front 1915 – 2015“ am 18. April 2015 in Bozen

"An der Front 1915-2015 – Gedenken an den Einsatz der Standschützen im Ersten Weltkrieg". Unter diesem Motto fand durch die Tiroler Schützen aus dem historischen Tirol eine Gedenkveranstaltung am Bozner Walthertplatz statt. Gesegnet wurden 70 Stahlkreuze, die entlang der ehemaligen Frontlinie aufgestellt werden, wo Tiroler Standschützen gewirkt haben und gefallen sind. Marketenderinnen aus ganz Tirol fungierten als Patinnen.

Insgesamt 49 Schützen vom Schützenbezirk Hall unter dem Kommando von Mjr. Florian Fischler machten sich auf den Weg nach Bozen um mit ca. 1000 weiteren Schützen an der Segnung der Kreuze teilzunehmen. Darunter auch 6 Schützen aus der Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg.

Robert Frötscher, Max Knapp, Hans Tabernig, Edi Kofler, Luis Grubinger und Günter Schrott.



Hans Tschugg, Luis Grubinger, Robert Frötscher u. Peter Rathgeber



Standort 22 – „unser Kreuz“

Florianifeier am 3. Mai 2015 in Wattens

Die diesjährige Florianifeier musste ohne die traditionelle Prozession ins Oberdorf abgehalten werden. Der Regen ließ es nicht zu, dass die Evangelien an den aufgebauten Altären vorgetragen werden. Auch die üblichen 5 Salven mussten auf eine General de Charge am Marienplatz beschränkt werden. Trotzdem war es wieder ein tolles Ausrücken, welches wir heuer zum 8. Mal mit der Freiwilligen Feuerwehr Wattens feierten.



Mjr. Robert Frötscher



Manfred Kröll, Philipp Sommavilla u. Willi Leitner



Swarovski Musik Wattens mit Josef Möst



Der neu Jungschützenbetreuer Thomas Holzner



Thomas Holzner mit Jungschützen



Feuerwehren von Wattens

52. Schützenjahrtag am 14. Mai 2015

Anlässlich des 110 Jahr-Jubiläums stellte sich die gesamte Kompanie vor der Laurentiuskirche zu einem Kompaniefoto auf. Mit dabei waren auch die Fahnenpatin, Ehrenmitglied und Ehrenkranzträgerin Daniela Rochelt, Ehrenkranzträger und Bürgermeister von Wattens Franz Troppmair, der Bürgermeister von Wattenberg Franz Schmadl sowie der Ehrenhauptmann der Kompanie Luis Schrott.

Nach der Begrüßung der geladenen Ehrengäste, unter ihnen auch der Bezirkskommandant des Schützenbezirkes Hall Mjr. Florian Fischler, marschierte die Kompanie in Begleitung der Musikkapelle Wattenberg, der Fahnenabordnungen des Bataillon Kettenberg (SK Baumkirchen, SK Kolsassberg, SK Volders), der Fahnenabordnung der SK Pater Haspinger aus Klausen, der Abordnungen der Feuerwehren aus Wattens und Wattenberg, der Abordnung der Kettenberger Sportschützen, der Fahnenabordnung des Trachtenverein Wattens und der Brauchtumsgruppe Wattenberg zur Marienkirche.

Nach der Feier der Heiligen Messe, welche vom Landeskuraten Herrn Dekan Martin Ferner gelesen wurde, erfolgte die traditionelle Kranzniederlegung in der Laurentiuskirche mit einer exakt ausgeführten „General de Charge“.

Zusammen mit allen Gästen marschierte die Kompanie im Anschluss zum Mehrzweckgebäude Oberdorf. Dort überraschte die Kettenberger Schützenkompanie Wattens – Wattenberg ihre Fahnenpatin mit einer speziell für sie durchgeführten „General de Charge“ als Dank für ihren

alljährlichen großzügigen „Gottpack“.

Zur Jahreshauptversammlung lud der Hauptmann der Kompanie Mjr. Robert Frötscher in den Festsaal des Mehrzweckgebäudes.

Nach der Eröffnung des 52. Schützenjahrtages zum 110-jährigen Bestandsjubiläum der Kompanie begrüßte der Hauptmann die zahlreich erschienenen Ehrengäste. Darunter waren unter anderem Landeskurat Dekan Martin Ferner, Pfarrer Dr. Sylvain Mukulu Abangi, Pfarrkurator Dr. Volodymyr Horbal, Bürgermeister der Marktgemeinde Wattens und Ehrenkranzträger KK. Franz Troppmair mit Gattin, Bürgermeister von Wattenberg Franz Schmadl, Altbürgermeister von Wattenberg und Ehrenkranzträger Hans Geissler, Fahnenpatin Daniela Rochelt, Landeskommandant des Bundes der Tiroler Schützenkompanien Mjr. Mag. Fritz Tiefenthaler, Bezirkskommandant Mjr. Florian Fischler, Ehrenhauptmann Luis Schrott und Ehrenhauptmann von Klausen Dr. Luis Braun.

In einer Gedenkminute wurde an den im abgelaufenen Schützenjahr verstorbenen Ehrenleutnant Josef Vogt (Haigl-Hepp) gedacht.

Aufgrund der Besonderheit dieses Jahrtages wurde die übliche Tagesordnung etwas umgestaltet und gekürzt, zumal kompanierelevante Begebenheiten wie Kassabericht, Ausrückungstermine usw. bereits in der Kompanieversammlung am 24. April besprochen wurden.

Der Vortrag des Hauptmanns über die vergangenen 110 Jahre der Schützenkompanie Wattens – Wattenberg wurde von der Festversammlung mit einem großen Applaus bedacht, zumal dieser mit Fotos sehr informativ gestaltet gewesen war.

Auch der vom Chronisten Günter Schrott zusammengestellte Bildvortrag über die eine oder andere Ausrückung der Schützenkompanie in einem Kalenderjahr wurde von den Anwesenden honoriert.

Der emotionale Bericht des scheidenden Jungschützenbetreuers Thomas Oberbeirsteiner war geprägt von den vielen Erfolgen der Jungmarketerinnen und Jungschützen bei diversen Schießveranstaltungen aber auch von den vielen gemeinsamen Veranstaltungen und Erlebnissen, welche sie zusammen erleben durften. Einer der Höhepunkte war das Landes-Jungschützen-Schießen 2014 in Wattens mit über 400 aktiven Jungmarketerinnen und Jungschützen. Auch der 2. Platz in der Mannschaftswertung beim heurigen Bezirksschießen und der 1. Platz im Einzelbewerb durch Carina Oberbeirsteiner erfüllt ihn mit Stolz.

Als neuer Bürgermeister der Marktgemeinde Wattens wird es ihm jedoch nicht mehr möglich sein die Jungschützen so zu führen wie er es gewohnt war und übergibt somit sein Amt an den neuen Jungschützenbetreuer Thomas Holzner.

Aufgrund seiner Funktion als Jungschützenbetreuer wird Thomas Holzner auf Antrag des Hauptmanns einstimmig zum Oberjäger befördert.

Am Ende des Berichts von Hauptmann Mr. Robert Frötscher bedankte er sich beim Chronisten Günter Schrott für seinen großen Arbeitsaufwand bei der Erstellung der Festschrift anlässlich des 110 Jahr-Jubiläums der Schützenkompanie Wattens – Wattenberg.

Weiters bedankte sich der Hauptmann bei allen unterstützenden Mitgliedern und Sönnern, bei der Musikkapelle Wattenberg fürs Ausrücken und im Besonderen bei der Fahnenpatin Daniela Rochelt.

Letztendlich bedankte er sich noch bei den Funktionsträgern vom Ausschuss für ihre Treue und Verlässlichkeit und bei den Marketerinnen und Schützen fürs fleißige Ausrücken.

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurde der offizielle Teil der Versammlung mit dem Andreas Hofer Lied beendet.

Neuaufnahmen in die Kompanie unter dem Motto

„Eintritt und Austritt ist freiwillig –
Was dazwischen liegt ist Pflicht“

Benjamin Prem (Überstellung),
Lechner Bernhard,
Kirchmair Lukas
Kobanser Marco

Beförderungen:

Zum Patrouilleführer wurden befördert:
Manfred Sillaber und Alexander Probst

Zum Unterjäger wurde befördert:
Günter Schrott

Zum Zugsführer wurden befördert:
Josef Berger und Alois Grubinger

Zum Oberjäger wurde befördert:
Thomas Holzner

Ehrungen:

Für 15jährige Zugehörigkeit (Pater Haspinger Medaille):
Dietmar Tabernig

Für 25jährige Zugehörigkeit (Speckbacher Medaille):
Martin Weissenbrunner

Für 40jährige Zugehörigkeit (Andreas Hofer Medaille):
Siegfried Bader, Klaus Schrott und Walter Vogt

Schützenschnurschießen:

Grüne Schützenschnur:
Günter Schrott

Goldene Schützenschnur:
Michaela Klair

Austritte:

Rudolf Hofer, Burghard Vouk und Elisabeth Vouk

Personalstand Kompanie:

4 Marktentenderinnen, 61 Schützen, 13 Jungschützen



Fronleichnam-Prozession am 4. Juni 2015

Erstes Ausrücken des neuen Jungschützen-Betreuers Thomas Holzner als Oberjäger (siehe Foto).



Gedanken zum Fronleichnamsfest (von Landeskurat Martin Ferner):

Im Alten Testament findet sich der Satz: "Welches Volk hat einen Gott, der ihm so nahe ist, wie dein Gott?" Ein Gott, ganz nahe bei uns Menschen, ein Gott, der mit uns des Weges geht, das war immer schon die Sehnsucht des Menschen. Nun passiert das Unglaubliche. Die Menschwerdung Jesu! Da wird Gott einer in unserer Mitte, einer von uns, und er geht mit uns. Er geht mit uns Menschen menschliche Wege. Er bleibt bei uns.

Damit nähern wir uns dem Fronleichnamsfest. Jesus hat die heilige Eucharistie beim Letzten Abendmahl eingesetzt. Somit ist er "Gott mit uns". Bei der Fronleichnamsprozession tragen wir das Allerheiligste aus dem Raum der Kirche hinaus und begleiten es durch die Straßen unserer Städte und Dörfer. Alle sollen wissen, alle sollen sehen, wie nahe uns unser Gott ist, wie er sich an die Menschheit ausliefert. Weiterhin, durch alle Jahrhunderte, schenkt er sich in die Welt hinein, und die Welt begegnet ihm auf unterschiedliche Weise. Die einen nehmen in auf, die anderen lehnen ihn ab, die einen schenken ihm keine Beachtung, die anderen beten ihn an. Er, Jesus, wahrer Mensch und wahrer Gott, liefert sich ganz aus. Er ist mit uns auf dem Weg, geht mit uns unsere Straßen. So gesehen, ist das Fronleichnamsfest ein Fest jenes Gottes, der mit uns geht. Und wir Schützen gehen mit ihm, vorerst bei der Prozession, dann, so versuchen wir es zumindest, im alltäglichen Leben.

Behalten wir die Nähe Gottes im Blick. Sie leuchtet im Allerheiligsten auf, das in der Mitte der Prozession getragen wird. Diese Nähe Gottes bewegt uns, seinem Ebenbild, dem Mitmenschen, nahe zu sein. So reichen sich Gottesliebe und Nächstenliebe die Hand. Gott will, dass seine Gegenwart, letztlich seine Hingebungskraft in Fluss bleibt, von ihm zu uns, von uns zu den Mitmenschen. So wird Fronleichnam immer mehr ein Fest, an dem wir das Allerheiligste anbetend durch unsere Straßen und Gassen tragen, ein Fest, an dem wir uns von Gott lieben lassen, ein Fest an dem wir lernen, die empfangene Liebe den Mitmenschen weiter zu schenken.

Herz-Jesu-Prozession am 14. Juni 2015 in Wattens



Bei angenehmen Wetter und einer zahlreichen Beteiligung der Bevölkerung von Wattens führte die

Prozession traditionsgemäß auf den Kreuzbühl.

Die Feldmesse fand wie üblich beim Kindergarten Unterdorf 1 statt.

Im Gleichschritt ging es den steilen Bichlweg hoch und führte dann bei der Turnhalle wieder über die Bundesstraße zurück zur Marienkirche!

Die 5 Salven wurden sauber ausgeführt und somit konnte auch unser Hauptmann zufrieden sein.



Bataillon-Versammlung am 17. Juni 2015 im Schützenheim

Bei der Ausschusssitzung des Bataillon Kettenberg im Schützenlokal der SK Wattens-Wattenberg wurde nach dem Rücktritt des stellvertretenden Baon-Kdt. Josef Horngacher (SK Baumkirchen) ein neuer Stellvertreter gewählt. Einstimmig wurde der Hauptmann der SK Kolsassberg Alfred Winkler von der Versammlung zum neuen BaonKdt.-Stv. gewählt. Hptm. Winkler bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an. Nach dem offiziellen Teil der Sitzung gab es schmackhafte "Burger", welche von der Frau des BaonKdt. Mjr. Robert Frötscher spendiert wurden.



Bürgermeisterwahl am 6. Juli 2015 in Wattens

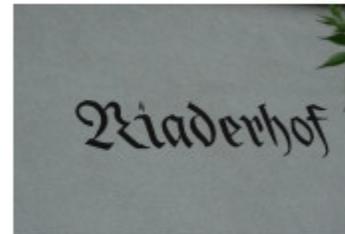
Wie bereits angekündigt und erwartet wurde bei der heutigen Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Wattens unser Schützenkollege Thomas Oberbeirsteiner zum neuen Bürgermeister gewählt.

Hauptmann Mjr. Robert Frötscher dankte im für seine langjährige Tätigkeit als Jungschützenbetreuer und die Kompanie gratulierte ihm mit einer exakten General de Charge. Auch beim "Altbürgermeister" Franz Troppmair bedankte sich unser Hauptmann für die gute Zeit, das stets offene Ohr und die gute Zusammenarbeit.



Grillfest am „Riader“-Hof am 1. August 2015 in Wattenberg

Wieder einmal luden die Wattenberger Schützen zum Grillfest ein. Am Hof vom Schützenkollegen Hirschhuber Albert, dem „Riader“-Hof, wurde alles bestens vorbereitet und auf das Eintreffen der Wattener Schützen, Schützenfrauen, Ehrengästen und Förderern gewartet. Wie immer war die Verpflegung vom Feinsten. Würstln, gegrilltes Gemüse, Schopf, geräucherten Fisch, Salate ohne Ende, Melchermuas und und und gab es zur Auswahl. Auch der Bürgermeister von Wattens, unser Schützenkollege Oberbeirsteiner Thomas und Altbürgermeister Troppmair Franz, sowie der Bürgermeister von Wattenberg Schmadel Franz und der Altbürgermeister von Wattenberg Geissler Johann beehrten dieses gelungene Fest. Ein großes Dankeschön an die Fam. Hirschhuber und an alle Wattenberger Schützen samt Gattinen!



Abschlussfeier „An der Front 1915 – 2015“ am 8. August 2015 in Roncone

Bereits um 6:00 Uhr ging es mit dem Bus über den Brenner nach Trient. Durch das Sarcatal führte uns der Weg weiter nach Roncone.

Nach der Begrüßung und Abschreiten der Front durch den Bürgermeister von Roncone marschierten die anwesenden Schützenkompanien zum Aufstellungsort des Gedenkkreuzes beim Forte Larino. Ehrenkompanie waren die Schützenkompanie Igls und eine Zusammenstellung Südtiroler Schützenkompanien. Unter diesen auch eine Abordnung unserer Partnerkompanie Vater Haspinger aus Klausen. Weiters feierten noch die Schützenkompanie aus Roncone, eine Abordnung der Schützentaltschaft Stanzertal und das Baon. Kettenberg die Gedenkmesse zu Ehren der Standschützen mit.

Nachdem die Messe mit der Landeshymne beendet war, versammelte sich das Baon. Kettenberg mit der Bataillonsstandarte und den Fahnen der Kompanien um das Gedenkkreuz und hielt eine Schweigeminute ab. Nach einem abschließenden "Vater unser" ließ Bataillonskommandant Majr. Robert Frötscher das Bataillon zum Mittagessen abtreten.

Von der Kompanie Wattens - Wattenberg waren mit dabei: Robert Frötscher, Max Knapp, Walter Vogt, Josef Sarg, Luis Grubinger, Manfred Sillaber, Günter Schrott, Willi Leitner, Gottfried Alair, Stefan Britscher, Max Kerber und Thomas Holzner.



Waldermesse am 6. September 2015 in Großvolderberg

30-Jähriges Jubiläum der Waldermesse.

Walderkapelle am Großvolderberg

Im Spätherbst des Jahres 1809, als der Tiroler Aufstand endgültig zusammenbrach, waren viele der Anführer auf der Flucht. So auch Josef Speckbacher, der Waffenbruder des Sandwirtes Andreas Hofer, für dessen Ergreifung eine Belohnung von 700 Gulden ausgesetzt war.

Speckbacher versteckte sich unter anderem bei einem vertrauten Bauern am Großvolderberg, dem nunmehrigen Walder Hof. Heute erinnert eine im Jahr 1984 durch den aktiven Einsatz der Familie des Walderbauern und der großzügigen Finanzierung einer bedeutenden Gönnerin sowie des unentgeltlichen Einsatzes einiger Mitglieder der Senseler Schützenkompanie erbaute Kapelle an das Versteck Josef Speckbachers, auf welches auch durch eine Bronze-Gedenktafel hingewiesen wird. Diese Tafel wurde ursprünglich im Jahr 1979 am Walder Hof angebracht und nach der Fertigstellung der Kapelle dorthin übertragen.

Alljährlich wird am ersten Sonntag im September die traditionelle Schützenmesse zum Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Schützenkameraden gefeiert und aller Freunde und Gönner der Senseler Schützenkompanie gedacht. Zu diesem feierlichen Anlass wird in Kompaniestärke ausgerückt und eine Ehrensalve abgefeuert. Abordnungen aus dem Schützenbezirk Hall sowie der Partnergemeinde Mühlbach, Gönner, Freunde und Angehörige der Senseler Schützenkompanie nehmen an dieser würdevollen Gedenkmesse teil.

Quelle: BTSK-Internetseite (Retzl Herbert)



Flölsbergmesse am 13. September 2015 im Wattental

Bei orkanartigen Windböen wurde die Flölsbergmesse etwas unterhalb des Gipfelkreuzes, an einem etwas windstilleren Plätzchen, abgehalten. Die Fahnenbegleiter mussten ihrer Aufgabe voll gerecht werden, denn die Windböen waren manchmal so stark, dass die Fahne zu dritt kaum zu bändigen war. Gott sei Dank ist alles gut gegangen, auch wenn Prem Markus seinen Hut im steilen Gelände suchen musste, nachdem er einer Familie ein Kind in Sicherheit brachte.



Heldengedenken am 8. November 2015 in Wattens

Bei strahlendem Sonnenschein und azurblauem Himmel erfolgte erstmals die Meldung an den neuen Bürgermeister von Wattens Thomas Oberbeirsteiner. In Begleitung der Swarovski-Musikkapelle marschierten die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg, die Feuerwehren von Wattens und die Abordnungen der örtlicher Vereine zur Gedenkfeier in die Marienkirche. Im Speziellen wurde in diesem Jahr den Standschützen des Ersten Weltkrieges gedacht, welche vor 100 Jahren an der Südfront für ihr geliebtes Heimatland ihr Leben gegeben hatten.



Ansicht des Kriegerdenkmals aus dem Fotoalbum der Schützenkompanie aus dem Jahre 1953



Krapfenessen am 13. November 2015 in Wattenberg

Zum gemütlichen Zusammenkommen hat die Schützenkompanie Wattens-Wattenberg in das Wirtshaus „Säge“ geladen. Viele Schützenkameraden sind dieser Einladung mit ihren Partnern gefolgt. Nach einer hervorragenden Gerstensuppe wurden die weithin bekannten „Zillertaler Krapfen“ serviert. Nebenbei hatte man natürlich auch viel Zeit über die ein oder andere Ausrückung zu sinnieren. Zum „Darübersteuern“ gab es dann noch die obligatorischen „Süßen Krapfen“. Sichtlich Zufrieden ging dieser feine Kameradschaftsabend zu Ende, und der Bus brachte alle wieder gesund ins Tal zurück.



Kompanieversammlung am 4. Jänner 2016 im Schützenheim

Zur großen Freude sind auch in diesem Jahr die Hl. Drei Könige zur ersten Kompanieversammlung im Jahr eingekehrt. Sie brachten ihre Grußbotschaft und bitteten um eine kleine Spende.

Möstl Josef, Greuter Wilhelm und Kieser Thomas waren Caspar, Melchior und Balthasar. Schrott Martin ging mit dem Stern voraus.



Schützenball am 16. Jänner 2015 in Wattens

Der traditionelle Ball der Schützenkompanie Wattens-Wattenberg fand auch dieses Jahr wieder im Gasthof Stoager statt. Hauptmann Mr. Frötscher Robert konnte zahlreiche Gäste begrüßen, unter ihnen auch eine große Abordnung der Partnerkompanie Pater Haspinger aus Klausen. Für eine tolle Stimmung sorgten, wie schon vergangenes Jahr, die Alpenvagabunden. Der Auftritt der Brauchtumsgruppe Wattens bildete ebenso einen Höhepunkt wie die Tombola.



Die Kettenberger Schützenkompanie
Wattens-Wattenberg
erlaubt sich, Sie zum

SCHÜTZEN- BALL

am Samstag,

16. Jänner 2016,

in Wattens im
Gasthof Goldener Adler
„Stoager“
herzlichst einzuladen.



Es spielen für Sie „Die Alpenvagabunden“
Beginn: 20:30 Uhr - Ende: 03:00 Uhr
Mit Begrüßungsgetränk und Tombola
Eintritt: Freiwillige Spenden

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Schützenkompanie

Schützenjahrtag am 14. Februar 2016 in Klausen

Nachdem einige Schützenkameraden der Kompanie den Schützenball der Partnerkompanie Vater Haspinger Klausen besucht hatten, war es dem ein oder anderen auch ein Anliegen den Schützenjahrtag der Klausner mitzufeiern. So machte sich dieses Jahr eine größere Abordnung auf den Weg nach Klausen.

Thomas Holzner, Gerhard Großlercher, Michael Salchner, Stefan Gritscher, Manfred Sillaber, Maximilian Knapp und Günter Schrott nahmen zur großen Freude der Klausner am Schützenjahrtag teil.



JS-Bezirksschießen am 12. März 2016 in Absam

Beim JS-Bezirksschießen konnten die Jungmarketederinnen und Jungschützen der Kompanie den guten 3. Gesamtrang erkämpfen.

Mit tollen Einzelleistungen wurden in ihren Klassen ausgezeichnet:

Chiara Thiele	1. Platz	Daniel Knapp	3. Platz
Katharina Knapp	1. Platz	Matthias Rathgeber	4. Platz
Lisa Maria Miller	4. Platz	Simon Marko	6. Platz
Zoey Salchner	8. Platz	Stefan Unterlecher	7. Platz



Jungmarketederinnen und Jungschützen Kompanie Wattens-Wattenberg



Jungmarketederinnen und Jungschützen Bataillon Rettenerg

Bataillons-sitzung mit Neuwahlen am 17. März 2016 in Kolsassberg

Neuwahlen der Führung des Bataillon Kettenberg unter Aufsicht des Bezirkskommandanten Mr. Florian Fischler. Nachdem nur ein Wahlvorschlag zur Versammlung eingereicht wurde, konnte durch eine einfache Abstimmung der gesamte Vorstand durch Handzeichen wiedergewählt werden.



Baon-Kdt.:	Robert Frötscher (SK Wattens-Wattenberg)
Baon-Kdt.-Stv.:	Alfred Winkler (SK Kolsassberg)
Baon-Adjutant:	Martin Weninger (SK Fritzens)
Baon-Fhr.:	Hubert Parger (SK Kolsassberg)
Internetbeauftragter:	Reinhard Egger (SK Kolsassberg)
Baon-Kassier:	Klaus Schrott (SK Wattens-Wattenberg)

Bataillonsschießen am 8. April 2016 in Wattens

Austragende Kompanie für das 4. Bataillonsschießen ist die Kompanie Holders. Da die ersten 3 Schießen die Kompanie Fritzens für sich entscheiden konnte, haben sie die Bataillonsscheibe für sich behalten können. Aus diesem Grund ist heuer eine neue Bataillonsscheibe zum Ausschießen vorgestellt worden. Von nun an heißt es "Alle gegen SK Fritzens". Leider ist dieses Vorhaben nicht geglückt.

1. SK Fritzens, 2. SK Holders, 3. SK Kolsassberg, 4. SK Wattens-Wattenberg und 5. SK Baumkirchen.



Goldene Hochzeit von Johann Gäck am 9. April 2016 in Wattens

Auf Einladung unseres langjährigen Mitgliedes Joahnn Gäck, rückte eine Abordnung der Kompanie zu den Feierlichkeiten anlässlich seiner Goldenen Hochzeit aus.



Kompanieversammlung mit Neuwahlen am 15. April 2016 im Gf. Stoager

Vor der beginnenden Ausrückungssaison steht alljährlich das Kompanie-Exerzieren auf der Tagesordnung. Die Gewehrgriffe und Kommandos wurden wieder auf Vordermann gebracht, damit für die erste Ausrückung dann auch alles passt!

Im Anschluss fand auch Traditionell die Kompanieversammlung statt. Nach 3 Jahren standen auch wieder Neuwahlen am Programm und da es nur eine Wahlliste gab, wurde der bestehende Vorstand wiedergewählt.

Den Wahlvorsitz hatte Bezirkskommandant Mr. Florian Fischler.

Nach der Wahl kündigte Robert Frötscher auch noch an, dass dies seine letzte Periode als Hauptmann sein werde, da die Kompanieführung eine Verjüngung benötige!

Das Wahlergebnis:

Hauptmann:	Robert Frötscher	Waffenwart:	Christian Holzner
Hptm.-Stw.:	Max Knapp	Fähnrich 1:	Manfred Kröll
Leutnant und Kassier:	Klaus Schott	Fähnrich 2 und Chronist:	Günter Schrott
Leutnant Wattenberg:	Markus Prem	Fähnrich 3:	Willi Leitner
Schlussoffizier:	Walter Vogt	Kassaprüfer:	Rudi Lechner
Dienstf. Oberjäger:	Herbert Vouk	Kassaprüfer:	Josef Berger
Jungschützenbetreuer:	Thomas Holzner	Internet und Intranet:	Günter Schrott
Oberjäger:	Thomas Oberbeirsteiner	Beirat:	Albert Hirschhuber
Schriftführer:	Harald Köchl	Beirat:	Manfred Sillaber

Bundesversammlung am 24. April 2016 in Innsbruck

Eine Abordnung der Kompanieführung nahm auch heuer wieder an der Bundesversammlung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien in Innsbruck teil. Hauptmann Mjr. Robert Frötscher, StLt. Max Knapp, Lt. Klaus Schrott, Lt. Markus Prem und Lt. Josef Sarg sind ausgerückt.

Erstmals ist auch ein Trommler bei der Bundesversammlung mit von der Partie. Pft. Manfred Sillaber trainierte bereits einige Zeit mit dem Trommlerzug des Viertel Tirol-Mitte für diesen großen und beeindruckenden Auftritt.



Marketenderinnentreffen am 26. April 2016 im Schützenlokal

Auf Einladung von Hptm. Robert Frötscher kam die Bezirks- und Bataillonsmarketenderin Julia Tiefenthaler (nicht mit dem Udt. Verwandt) von der Kompanie Mils auf Besuch in das Schützenheim der Kompanie. Sie hielt einen Vortrag über die Aufgaben der Marketenderinnen und stellte auch ganz klar dar, wie sich eine Marketenderin darzustellen hat. Kleidung, Frisur, Schmuck aber auch Schminke und Fingernägel waren wichtige Themen. Im Anschluss an die Darbietungen der Bezirks- und Bataillonsmarketenderin gab es eine kleine Jause mit belegten Brötchen und einen ausgezeichneten "gsunden" Salat. Danke an Jussi und Michaela.



Florianifeier am 1. Mai 2016 in Wattens

Wieder einmal war es soweit, dass der 1. Mai auf den Floriani-Sonntag gefallen ist. Einzig das Wetter wollte nicht mitspielen. Das Maifest musste daher kurzerhand in die Gerätehalle der Freiwilligen Feuerwehr Wattens verlegt werden. Nach der Feier der Hl. Messe führte die Prozession noch „trockenen Fußes“ ins Oberdorf. Gleich nach der Rückkehr zur Gerätehalle begann es auch schon wie aus Kübeln zu schütten – Gut dass wir schon im Trockenen waren!



53. Schützenjahrtag am 5. Mai 2016

Die Kettenberger Schützenkompanie war mit einer großen Anzahl von Schützen und Marketenderinnen sowie den Jungschützen angetreten.

Auch viele geladene Gäste konnte Hauptmann Mjr. Robert Frötscher im Gasthof „Stoager“ zum jährlichen Schützenjahrtag begrüßen. Unter ihnen auch unsere Fahnenpatin, Ehrenmitglied und Ehrenkranzträgerin Daniela Kochelt.

Nach der Begrüßung wurde in einer Gedenkminute den im abgelaufenen Schützenjahr verstorbenen Schützenkollegen Altschütze Erwin Hirschhuber und den Mitgliedern Franz Parr, Hans Frischmann und Gerd Pichler gedacht.

Auf viele Ausrückungen mit der Kompanie konnte der Hauptmann im vergangenen Schützenjahr zurückblicken. Nach dem Schützenjahrtag mit dem 110 Jahr-Jubiläum und den 3 traditionellen Prozessionen von Floriani, Fronleichnam und Herz-Jesu, sowie dem Gefallenen-gedenken war die Kompanie noch beim Bezirksschützenfest in Rum, gratulierte dem Schützenkameraden Thomas Oberbeirsteiner zur Bürgermeisterwahl und verabschiedete den Altbürgermeister Franz Troppmair in die Pension. Auch zu seinem 75. Geburtstag rückte die Kompanie aus. Zu bemängeln hatte der Hauptmann die Moral bei der ein oder anderen Ausrückung.

Die Anzahl der Fahnenabordnungen ist auch entsprechend lang. Insgesamt 17 Mal rückte die Fahne aus. Besonders beeindruckend war die Ausrückung zur 100 Jahr Gedenkveranstaltung am 8. August 2015 in Lardaro in

Welschtal, wo bei der Festung Larino das geweihte Gedenkkreuz als sichtbares Zeichen zur Erinnerung an die im 1. Weltkrieg gefallenen Standschützen aufgestellt wurde.

Das Grillfest am Wattenberg beim „Riaderhof“ war wieder eine tolle Veranstaltung und der Hauptmann bedankte sich beim Albert Hirschhuber und seiner ganzen Familie sowie allen Wattenberger Schützenkollegen.

Der „Torggeleabend“ im Gasthof „Sage“ und der Schützenball waren weitere gesellschaftliche Höhepunkte der Kompanie.

Auch der wertvolle Dienst „Essen auf Rädern“ fand lobende Worte des Hauptmanns, welcher sich auch bei allen Beteiligten herzlich bedankte.

Auch der „Pensionistentruppe“ dankte der Hauptmann für das Staudenschneiden im Frühjahr und Herbst bei der Marienkirche sowie dem Christbaumaufstellen zu Weihnachten.

Bei der Kompanieversammlung vor dem Schützenjahrtag wurden kompanieinterne Themen behandelt wie der Kassabericht, der Bericht der Kassaprüfer und die Ausrückungstermine für das kommende Schützenjahr. Dieses Jahr standen auch Neuwahlen an, welche aber keine gravierenden Änderungen ergaben. Einzig Christian Holner wurde zum Waffenwart, Günter Schrott zum 2. Fähnrich und Manfred Sillaber zum Weirat gewählt.

Auch im Bataillon wurde dieses Jahr gewählt – als Bataillonskommandant wurde Mjr. Robert Frötscher bestätigt.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der Hauptmann bei der Fahnenpatin und Ehrenmitglied Daniele Rochelt für den jährlichen „Gottpack“ und die großzügige Unterstützung in all den Jahren.

Auch bei der Gemeindeführung von Wattens und Wattenberg bedankte er sich für die erteilten Subventionen. Einen ganz besonderen Dank ließ Robert Frötscher der MK Wattenberg für's Ausrücken zukommen.

Am Ende des Berichts von Hauptmann Mjr. Robert Frötscher bedankte er sich bei allen Schützenfrauen für ihre Unterstützung wo immer es gebraucht wurde.

Im Bericht des Jungschützenbetreuers GJ. Thomas Holzner resümierte er über das erste Jahr in dieser Funktion und hatte viele lobende Worte für seine Vorgänger die zu Vorbildern geworden sind.

Er zeigte auch die tollen Schießergebnisse „seiner“ Jungmarketenderinnen und Jungschützen auf, welche diese bei den verschiedensten Schießveranstaltungen erreichen konnten und überreichte ihnen die Schießabzeichen in Gold und Silber.

Auch die jährliche Aktion „Saubär“ im Wattener Oberdorf wird von den Jungschützen wahrgenommen.

Mit einem „weinenden“ Auge sieht er auch dass wieder Jungmarketenderinnen zu den Schützen wechseln und sieht es als große Aufgabe diese „Lücken“ wieder zu füllen!

Mit einem „bildlichen“ Rückblick auf das abgelaufene Schützenjahr komplettierte der Chronist Fhr. Günter Schrott den ersten Teil des Schützenjahrestages.

Es folgten die Beförderungen und Ehrungen verdienter Marketenderinnen und Schützen durch den Hauptmann und Oberleutnant.

Unterstützung erhielten sie durch den VKdt. Mjr. Rupert Hsel.

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurde der offizielle Teil der Versammlung mit dem Andreas Hofer Lied beendet.

Neuaufnahmen in die Kompanie unter dem Motto

„Eintritt und Austritt ist freiwillig –
Was dazwischen liegt ist Pflicht“

Überstellungen:

Chiara Thiele
Carina Oberbeirsteiner
Lisa-Maria Miller
Julia Möstl

Beförderungen:

Zum Patrouilleführer wurden befördert:
Markus Hirschhuber

Zum Unterjäger wurde befördert:
Kanonier Josef Schafferer

Zum Zugsführer wurden befördert:
Hugo Heumader

Zum Fähnrich wurde befördert:
Günter Schrott

Ehrungen:

Für 25jährige Zugehörigkeit (Speckbacher Medaille):
Gerhard Tabernig

Für 40jährige Zugehörigkeit (Andreas Hofer Medaille):
Maximilian Knapp, Rudolf Lechner und Andreas Strasser

Für 50jährige Zugehörigkeit (Andreas Hofer Medaille mit
Kranz):
Franz Steinlechner

Verdienste:

Verdienstmedaille des BCSK in Bronze:
Dietmar Tabernig

Katharina-Lanz-Medaille:
Michaela Maier

Personalstand Kompanie:

8 Marketenderinnen, 57 Schützen, 7 Jungschützen

Gelöbnis

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen
des Bundes der Tiroler Schützenkompanien
und verspreche:

Treue zu Gott und dem Erbe der Väter,
den Schutz von Heimat und Vaterland;

bekenne mich

zur geistigen und kulturellen Einheit
des ganzen Landes;

will mich einsetzen

für die Freiheit und Würde des Menschen
und die Pflege des Tiroler Schützenbrauches.

Meiner Schützenkompanie
Wattens-Wattenberg
will ich die Treue halten.



Feierliche Angelobung von
Lukas Kirchmair,
Bernhard Lechner,
Roland Köchl und
Benjamin Prem



Schießabzeichen in Silber und Gold für
Katharina Knapp, Zoey Salchner, Daniel Knapp,
Simon Marko, Stefan Unterlechner und Matthias
Rathgeber



Beförderung zum Patrouilleführer Markus
Hirschhuber und zum Zugsführer Hugo
Heumader



Josef Speckbacher Medaille für Gerhard
Tabernig, Andreas Hofer Medaille für Max
Knapp, Rudl Lechner und Andreas Strasser
sowie Andreas Hofer Medaille mit Kranz für
Franz Steinlechner



Katharina-Lanz-Medaille für Michaela Mair und
Bronzene Verdienstmedaille für Dietmar
Tabernig



Über Nachwuchs freuen sich Gerhard Tabernig
und Martin Weissenbrunner

Fronleichnamsprozession am 26. Mai 2016 in Wattens

Bei strahlendem Wetter rückte die Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg mit den Jungschützen zur Fronleichnamsprozession ins Unterdorf aus. Nachdem das Allerheiligste bei der Marienkirche abgeholt wurde, war das erste Evangelium am Gaisplatz. Weiter führte die Prozession zum Musikpavillon wo die Feldmesse zelebriert wurde. Im Anschluss an die Messe wurde das 2. Evangelium gelesen. Das 3. Evangelium war bei der Brücke beim Raumausstatter Frischmann und das 4. Evangelium vor dem Geschäft der Fa. Haim in der Bahnhofstraße.



Herz-Jesu Prozession am 5. Juni 2016

Bei angenehmen Temperaturen fand die Herz-Jesu Prozession auf den Kreubichl statt. 5 exakte Salven zauberten unserem Hauptmann Mjr. Robert Frötscher ein breites Grinsen in sein Gesicht. Im Anschluss gab es beim "Stoager" ein Schnitzel und ein Bier von der Gemeinde Wattenberg spendiert - Danke!



Bezirksschützenfest in Rinn vom 17. bis 19. Juni 2016

Am Freitagabend fuhr eine Abordnung zum Zapfenstreich nach Thaur und am Sonntag ist ein Teil der Kompanie zur Messfeier und anschließendem Umzug nach Rinn gefahren.



24. Alpenregionstreffen am 3. Juli 2016 in Waakirchen (Bayern)

Seit 1978 findet alle 2 Jahre das Treffen der Schützen der Alpenregionen Bayern, Tirol, Südtirol und Welschtirol statt. In Waakirchen feierten ca. 8000 Marketenderinnen und Schützen eine Feldmesse und zogen dann unter großem Beifall der Zuschauer durch die Straßen des schönen Ortes. Das Baon Kettenberg war mit über 120 Schützen und Marketenderinnen vertreten, wobei unsere Kompanie mit 24 Schützen ausrückte. Es war eine bestens organisierte Veranstaltung und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Schützengrillen beim „Wopfner“ am 6. August 2016

Impressionen



44. Mösbergmesse am 21. August 2016 im Wattental

Die 44. ste Mösbergmesse konnte dieses Jahr nicht am Mösberg abgehalten werden, da die äußeren Witterungsbedingungen nicht dafür gesprochen haben.

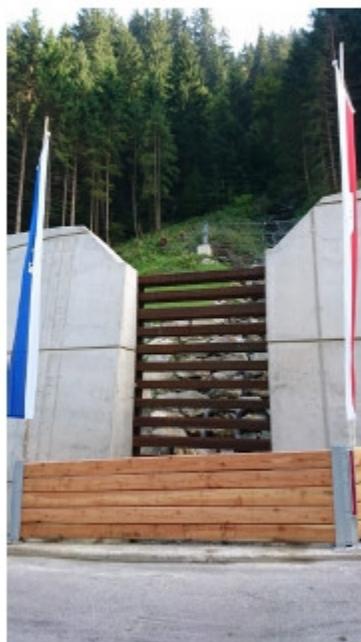
Die Messe wurde von Vater Dr. Hermann Geissler zelebriert und musste zum 5. Mal in der Geschichte bei der Soldatenkapelle oberhalb des TWP abgehalten werden. Erst noch bei trockenen Bedingungen, welche sich zum Ende des Gottesdienstes in Regen gewandelt haben. Dem anschließenden Zusammensitzen im Gebäude des Schießstandes "Wasserschloss" hat das aber keinen Abbruch getan. Als Abordnung der Schützenkompanie sind Leitner Willi, Lechner Bernhard und Schrott Günter ausgerückt.



Einweihung der Schutzverbauung des Eggenbaches am 2. September 2016 im Wattental

Im Sommer 2015 verschüttete eine große Mure die Zufahrtsstraße in die Wattener Lizum und bedrohte den Gasthof "Säge" massiv.

Recht schnell wurde mit den Sanierungsarbeiten begonnen und die gewaltige Schutzverbauung für den innerern Eggenbach in Angriff genommen. Nach ca. einem Jahr Bauzeit konnte nun dieses Bauwerk an der Wattentalstraße feierlich eingeweiht werden. Auch eine Abordnung der Schützenkompanie Wattens-Wattenberg war zu diesem Anlass eingeladen und rückte mit dem Hauptmann Robert Frötscher aus. Dabei waren Fähnrich Günter Schrott, Rudi Lechner und Franz Steinlechner.



31. Waldermesse am 4. September 2016 am Großvolderberg

Bei wunderschönem Wetter fand auch heuer wieder die traditionelle Waldermesse am Großvolderberg statt. Unsere Kompanie rückte mit einer Fahnenabordnung aus. Angeführt vom Hauptmann Frötscher Robert waren das Vogt Walter, Schrott Günter, Sillaber Manfred und Großlercher Gerhard.



40 Jahre Mjr. Josef Ignaz Straub Kompanie - 17. September 2016 in Hall in Tirol

Anlässlich des 40jährigen Bestehens der Mjr. Josef Ignaz Straub Kompanie Hall in Tirol rückte eine Abordnung zur Feier am Oberen Stadtplatz aus. Viele Kompanien sind der Einladung der Straubschützen gefolgt und sorgten mit ihren Trachten für ein buntes Bild in der Stadt. Nach der Messfeier, der Verleihung verschiedener Auszeichnungen und der Festansprachen folgte ein Umzug durch die Stadt Hall mit Defilierung am Unteren Stadtplatz. Von der Kompanie Wattens-Wattenberg waren ausgerückt: Hauptmann Mjr. Frötscher Robert, Schrott Günter, Leitner Wilfried, Kofler Eduard und Großlercher Gerhard. Sillaber Manfred war mit dem Trommlerzug Tirol-Mitte bei der Veranstaltung dabei.



Straub, Josef Ignaz:

Geb. 29.6.1753 in Hall in Tirol, gest. 16.10.1850 in Hall

1796 übernahm er nach kaufmännischer Ausbildung das Wirtshaus seines Vaters den Haller „Kronenwirt“. 1809 war er ein Träger des Aufstandes, wobei vor allem sein diplomatisches Talent ihn auszeichnete. Er war Leiter der Erhebung zwischen Hall und Schwaz. Um den Aufstand organisieren zu können ging er im April nach Linz, wo ihm vom Kaiser 200.000 Gulden und Munition samt Schießpulver übergeben wurden, die er über abenteuerlichste Wege nach Tirol brachte. Die Haller Bürger wählten ihn nach seiner Rückkehr zum ersten Rat. Im Mai wurde sein Wirtshaus von bayrischen Truppen unter dem Kommando des Generals Wrede geplündert, was ihn aber nicht von seiner humanen Haltung abbringen konnte und er weiterhin unnötiges Blutvergießen und Misshandlungen von Gefangenen unterband.

Andreas Hofer betraute ihn mit der Führung des Landsturms im Unterinntal. Nach der Einnahme Tirols durch Marschall Lefebvre stellte sich Straub freiwillig, nachdem ihm gedroht wurde, dass seine Frau und andere Geiseln hingerichtet würden. Kurz vor seiner Hinrichtung gelang es ihm aber zu fliehen und er schloss sich wieder Andreas Hofer an, dessen wichtigster Berater er in dessen Amtszeit in Innsbruck wurde. Um den Aufstand weiterhin mit Waffen versorgen zu können, ließ er in Hall auf eigene Kosten Waffen herstellen, so dass sich seine Schulden am Ende des Freiheitskampfes auf 170.000 Gulden beliefen.

Als die Bayern 1813 einen abermaligen Tiroler Aufstand fürchteten wurde er in Haft genommen und sieben Monate festgehalten. Während dieser Gefangenschaft zog er sich ein Augenleiden zu, das beinahe zur vollkommenen Erblindung führte. 1814 führte er als Major eine Schützenabordnung an, als Tirol von den Bayern an Österreich zurückgegeben wurde. Bei der Übertragung der sterblichen Überreste Andreas Hofers in die Innsbrucker Hofkirche schritt er direkt hinter dem Sarg des Landeskommendanten. Wirtschaftlich konnte Straub sich nicht mehr konsolidieren und erhielt ab 1822 eine jährliche Pension von 500 Gulden.

Am Neuaufbau des Schützenwesens konnte er sich wegen seinem Augenleiden nicht mehr beteiligen. Verbittert starb er im 78. Lebensjahr.

Autor: Mag. Michael Fritz

35 Jahre Brauchtumsgruppe Wattenberg - 18. September 2016 in Wattenberg

Die Brauchtumsgruppe Wattenberg, unter der Führung unseres Schützenkameraden Hugo Heumader, feierte ihr 35jähriges Bestandsjubiläum und lud uns zur Einweihung des neu aufgestellten Klarterls mit der Hl. Rothburga ein. Entgegen der schlechtem Wettervorhersage hatten wir zur Ausrückung ein schönes, vor allem trockenes Herbstwetter.



Die Hl. Notburga:

Der Legende nach wurde Notburga um das Jahr 1265 als Tochter eines Hutmachers in Rattenberg geboren. Zu dieser Zeit gehört Rattenberg zu Bayern. Sie verdingte sich als Dienstmagd bei Heinrich I. von Rottenburg auf Schloss Rottenburg. Die Herren von Rottenburg waren zu dieser Zeit die Hofmeister der Grafen von Tirol. Sie kümmerte sich bereits zu jener Zeit um die Armen, Behinderten und Kranken. So verteilte sie, mit Zustimmung ihres Dienstherrn, die Reste der Speisen von der Burg an die Bedürftigen.

Als Heinrich I. verstarb und sein Sohn Heinrich II. von Rottenburg der neue Herr der Burg wurde, verbot dessen Frau Ottilia Notburga, weiterhin die Speisereste an das Volk zu verteilen. Notburga gehorchte und legte von da an für sich selbst regelmäßig Fastentage ein. Das Essen, das sie selbst an diesen Tagen nicht aß, verteilte sie weiterhin an die Bedürftigen. Auch dieses Verhalten missfiel Ottilia, so dass sie ihren Mann gegen Notburga aufbrachte.

"Holzspan-Wunder" - Eines Tages, Notburga trug in ihrer Schürze Essen für die Armen und in der Hand einen Krug mit Wein, hielt sie ihr Dienstherr auf dem Burghof an. Er wollte von ihr wissen, was sie bei sich trage. Der Legende nach soll Notburga geantwortet haben: „Holzspäne und Lauge“. Als Heinrich II., der ihr keinen Glauben schenkte, nachsah, trug sie in ihrer Schürze nur noch Holzspäne, und im Krug war Lauge.

Ihr Dienstherr beendete das Dienstverhältnis jedoch bald, und Notburga musste die Rottenburg verlassen. Notburga fand in der nahen Gemeinde Eben am Achensee eine Anstellung als Bauernmagd. Sie versorgte das Vieh und half bei der Feldarbeit. Notburga hatte sich beim Bauern das Recht erbeten, beim ersten Glockengeläut am Abend die Arbeit niederzuliegen, um zu beten.

"Sichel-Wunder" - Eines Nachmittags, das Wetter drohte umzuschlagen, verlangte der Bauer, dass niemand die Arbeit niederlege, bevor nicht alles Getreide eingeholt sei. Beim ersten Glockengeläut legte Notburga wie immer die Arbeit nieder. Der Bauer jedoch wollte sie nicht gehen lassen. Der Legende nach warf Notburga ihre Sichel in den Himmel, wo diese an einem Sonnenstrahl hängen blieb. Der Bauer erschrak und ließ Notburga ziehen.

Nach dem Tod von Heinrichs Frau Ottilia fand diese, so berichtet die Legende, keine Ruhe im Grab. Außerdem war auf der Rottenburg ein blutiger Bruderkrieg zwischen Heinrich II. von Rottenburg und seinem Bruder Siegfried ausgebrochen. Im Verlauf der Auseinandersetzung brannte es auf der Rottenburg. In dieser Situation erinnerte sich Heinrich II. an seine Magd Notburga. Er bat sie, auf die Burg zurückzukehren. Für seine Frau stiftete Heinrich eine jährliche Speisung von 500 Armen. Notburga gelang es schnell, zwischen den Brüdern Heinrich und Siegfried Frieden zu stiften. Bis an ihr Lebensende blieb Notburga auf der Rottenburg. Heinrich II. und seine zweite Frau erlaubten ihr das Versorgen und Pflegen der Armen und Kranken auf der Burg.

"Ochsen-Wunder" - Vor ihrem Tod äußerte Notburga den Wunsch, dass man ihren Leichnam auf einen Karren mit zwei Ochsen legen solle und dort begraben solle, wo der Karren stehen blieb. Der Legende nach sollen die Ochsen den Karren von der Rottenburg hinauf bis nach Eben am Achensee gezogen haben. Die Ochsen, so die Legende, haben erst vor der Kirche in Eben angehalten.

Notburga zählt zu den meistverehrten Heiligen in der Oststeiermark, in Tirol und in Slowenien. Nach ihrem Tod wurde sie vor dem Altar der Rupertikirche in Eben am Achensee beigesetzt. Auf Grund einer sehr bald einsetzenden Wallfahrt zu ihrem Grab wurde die Kirche in Eben um 1434 und um 1508 erweitert. Am 22. August 1718 wurden ihre sterblichen Überreste mit Erlaubnis des Bischofs von Brixen Kaspar Ignaz von Künigl exhumiert. 1735 erlaubte der Bischof von Brixen, aus ihrem Skelett eine Gaskörperreliquie für die Kirche von Eben zu machen. Dieses Skelett befindet sich nicht, wie üblich, liegend in einer Seitenkapelle, sondern stehend in der Retabel des Hochaltars der Kirche, wofür ein besonderes Privileg erforderlich war.

Die Verehrung der Volksheiligen Notburga wurde 1862 von Papst Pius IX. bestätigt. In Eben am Achensee findet an jedem 13. September die feierliche Notburgaprozession statt. Sie wird als Patronin der Dienstmägde, der Arbeitsruhe und des Feierabends verehrt.

2004 wurde in Eben am Achensee das Notburga-Museum eröffnet.



Schützenausflug nach Hall in Tirol - 19. November 2016

Auf den Spuren von Josef Speckbacher und Josef Ignaz Straub unter der fachkundigen Führung von Ehrenhauptmann der Straubschützen Thomas Knoll.

Leider hat es am Samstag Nachmittag wie aus Kübeln geschüttet. Trotzdem sind alle den Spuren von Speckbacher und Straub gefolgt.

Vom "Kronenwirth", heutiges Hotel Post am Unteren Stadtplatz, zum Straubdenkmal, dem Etablissement "Elefanten" im Langen Graben und durch die Salvatorgasse zum Speckbacher-Denkmal beim Kreisverkehr.

Weiter ging es zu den Gedenksteinen der Familie Speckbacher an der Südfassade der Stadtkirche. Durch das Milser-Tor sind wir zum Dankmal, welches an das Sterbehaus von Josef Speckbacher erinnert, beim "Haus im Stiftsgarten" gegangen.

Um uns aufzuwärmen und um uns noch einige Geschichten zu Josef Ignaz Straub zu erzählen, lud uns Ehrenhauptmann Thomas Knoll in das Schützenlokal der Straubschützen ein. Nach den interessanten Ausführungen und ein paar Schnäpsschen ließen wir uns vom Bus nach Tulfes chauffieren um dann beim Tuxer-Bauern ein ausgezeichnetes Abendessen zu speisen. Mit übervollem Magen sind alle Teilnehmer des Schützenausfluges wieder mit dem Bus zurück nach Wattens gebracht worden.



Kompanieversammlung am 5. Jänner 2017 im Schützenheim

Gleich nach Jahresbeginn hat die Führung der Kettenberger Schützenkompanie zur Kompanieversammlung ins Schützenheim eingeladen. Leider war der Andrang nicht gerade berauschend.



Andreas Hofer Gedenkfeier am 19. Februar 2017 in Klausen

Bei traumhaften, aber recht kühlem Wetter feierte eine Abordnung der Kettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg das Gedenkfest zu Ehren von Andreas Hofer mit der Klausner Schützenkompanie Pater Haspinger. Nach der Feier der Hl. Messe marschierten die Schützen in Begleitung der Bürgerkapelle Klausen zum Postplatz, wo die Festansprache abgehalten wurde. Da die Jahreshauptversammlung der Klausner Schützen bereits abgehalten worden war, gab es für die "Nordtiroler Freunde" aus Wattens einen kurzen Überblick über das abgelaufene Schützenjahr. Beim anschließendem Mittagessen und gemütlichen Beisammensein im "Der Kierhof" klang dieser wunderschöne Tag in Klausen aus.

Von unserer Kompanie waren dabei: Frötscher R., Knapp M., Schrott G., Sillaber M. und Holzner Th..



Schützenball am 21. Jänner 2017 in Wattens



Die Kettenberger Schützenkompanie
Wattens-Wattenberg
erlaubt sich, Sie zum

SCHÜTZEN- BALL

am Samstag,
21. Jänner 2017,

in Wattens im
Gasthof Goldener Adler
„Stoager“
herzlichst einzuladen.



Es spielen für Sie „Die Alpenvagabunden“
Beginn: 20:30 Uhr - Ende: 03:00 Uhr
Mit Begrüßungsgetränk und Tombola
Eintritt: Freiwillige Spenden

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Schützenkompanie



66. Generalversammlung Bezirk Hall am 5. März 2017 in Wattens

Die Kompanie Wattens-Wattenberg war heuer der Ausrichter der 65. Bezirksversammlung des Schützenbezirkes Hall. Eine größere Abordnung der SK Wattens-Wattenberg als Veranstalter wurde gestellt. Bezirksstandarte und Batatillonsstandarte, Kompaniefahne und Jungschützenfahne rückten bei grauslichen Wetterbedingungen aus. Auch die Swarovski-Musik Wattens sowie Abordnungen der restlichen 14 Kompanien des Schützenbezirkes Hall komplettierten die Veranstaltung.

Bei dieser Versammlung wurde ein Großteil des Ausschusses neu gewählt. Bezirks-Kdt. Mjr. Florian Fischler stellte sich nach 15 Jahren an der Spitze des Bezirkes nicht mehr für die Wahl. Zum neuen Bezirks-Kdt. des Bezirkes Hall wurde Bundesgeschäftsführer und Hptm. der Kompanie Absam Mjr. Kurt Mayer gewählt.

Als Ehrengäste waren anwesend der Landes-Kdt. Mjr. Mag. Fritz Tiefenthaler, der neue Viertel-Kdt. Mjr. Andreas Raass, der BM von Wattens Thomas Oberbeirsteiner (in Schützentracht) und der BM von Wattenberg Franz Schmadl.

Von der Kompanie Wattens-Wattenberg rückten aus: Hptm. Mjr. Robert Frötscher; Standartenbegleitung Lt. Walter Vogt und Lt. Josef Sarg; Kp.-Fahne mit Begleitung Lt. Markus Prem, Fhr. Manfred Kröll, Fhr. Günter Schrott und Fhr. Wilfried Leitner; Jungschützenfahne mit Begleitung OJ. Thomas Holzner, Stefan Gritscher und Rathgeber Matthias; Fotografiert hat UJ. Manfred Sillaber; Lesung und Fürbitten Marketenderin Michaela Blair und Marketenderin Theresa Knapp.



5. Bataillonsschießen am 7. April 2017

Zum 5. Bataillonsschießen hat die Schützenkompanie Wattens – Wattenberg geladen. Am Schießstand der Kettenberger Sportschützen wurde die Kompaniewertung ausgefochten und der beste Tiefschuß ermittelt.

Die Schützen der Kompanie Kolsassberg waren dieses Jahr die Besten und ließen die Kompanien Fritzens, Volders, Wattens – Wattenberg und Baumkirchen hinter sich.

Einzelwertung: 1. Georg Erler (Volders), 2. Hannes Erler (Volders) und 2. Franz Egger-Riedmüller (Fritzens)

Tiefschuß: 1. Luis Grubinger (Wattens-Wattenberg), 2. Tobias Fliri (Baumkirchen) und 3. Erich Klingenschmid (Volders)



Fahrzeugweihe der FF-Wattens am 22. April 2017

Ein neues Küst und Löschfahrzeug (KLF A 2000/100) wurde geweiht. Fahrzeugpatin für das neue Fahrzeug ist die Gattin des Bürgermeisters Verene Oberbeirsteiner. Viele Ehrengäste folgten der Einladung von Kommandant Martin Schrott. Zu erwähnen wäre vielleicht noch, das extrem lange warten auf den Beginn des Gottesdienstes (ca. 30 Minuten). Der gemütliche Ausklang der Feierlichkeit fand in der Gerätehalle der Freiwilligen Feuerwehr Wattens statt.



Kp.-Versammlung und Exerzieren am 28. April 2017

Bei der letzten Kompanieversammlung vor dem diesjährigen Schützenjahrtag wurde der Kassier Klaus Schrott von der Versammlung auf Antrag der Kassaprüfer Rudl Lechner und Josef Berger entlastet. Hauptmann Mr. Robert Frötscher berichtete über die zahlreichen Ausrückungen im abgelaufenen Jahr und gab auch einen Ausblick auf die kommenden Feste. Unter dem Tagesordnungspunkt "Anträge" stellte der Hauptmann den vom Ausschuss beschlossenen Antrag, den Mitgliedsbeitrag für die Mitglieder von € 12,00 auf € 15,00 zu erhöhen. Dieser Antrag wurde jedoch vom St. Max Knapp überboten und er stellte seinerseits einen Antrag auf eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf € 20,00! Dieser Antrag wurde von der Kp.-Versammlung mit Stimmenmehrheit angenommen. Der Beitrag für die unterstützenden Mitglieder wurde von € 9,00 auf € 12,00 festgesetzt.

Das im Vorhinein durchgeführte Exerzieren wurde aufgrund des Regens in der Tiefgarage des ALZG-Oberdorf durchgeführt.



Bundesversammlung des BTK am 30. April 2017 in Innsbruck

Neuwahl der Bundesleitung - Landeskommandant mit 96,8 % der Stimmen eindrucksvoll bestätigt

Ein festlicher Gottesdienst in der Jesuitenkirche, zelebriert von Landeskurat Dekan Mag. Martin Ferner, bildete den Auftakt dieses besonderen Schützentages, schließlich wurden die Delegierten aus allen 235 Kompanien auch zur Wahlurne gebeten: Die turnusmäßige Wahl der Bundesleitung stand auf der Tagesordnung - die Bundesleitung als höchstes Gremium im Bund der Tiroler Schützenkompanien wurde wieder für drei Jahre bestellt. Der bisherige Landeskommandant Major Mag. Fritz Tiefenthaler stellte sich erneut der Wahl, erhielt dabei eindrucksvolle 96,8 % der Delegiertenstimmen und führt damit die Tiroler Schützen in seiner dritten Periode als Landeskommandant an.

Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zu Tirols Schützenwesen

235 Kompanien im Bund der Tiroler Schützenkompanien

17.685 Mitglieder insgesamt (ein Plus von 303 im Vergleich zu 2016!)

11.545 Schützen und 1.062 Marketenderinnen

1.208 Jungschützen und 443 Jungmarketenderinnen

3.427 weitere Mitglieder (aktive, inaktive und außerordentliche)

4.935 Schützenkalender wurden für 2017 ausgeliefert

9.862 Schützenzeitungen werden pro Ausgabe an Abonnenten verteilt

1.812 Anträge wurden in der Bundeskanzlei im vergangenen Jahr erledigt

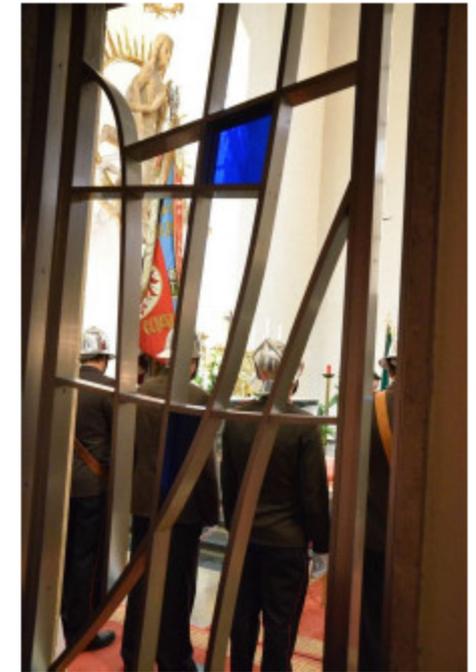
Landesüblicher Empfang und Umzug mit 1.000 TeilnehmerInnen

Die Ehrenkompanie Rinn, die Musikkapelle Rinn und die rund 1.000 Schützen und Marketenderinnen ließen die heurige Bundesversammlung festlich ausklingen - mit einem Landesüblichen Empfang vor dem Congress und einem beherzten Marsch durch Innsbrucks Altstadt.



Florianifeier am 7. Mai 2017 in Wattens

Nachdem die Wettervorehersage nicht gerade rosig war, entschied man sich die Prozession ins Oberdorf nicht abzuhalten. Die angetretenen Feuerwehren und die Schützenkompanie Wattens - Wattenberg marschierte mit der Swarovski - Musik zur Feier der Hl. Messe in zur Kirche. Bevor die Vertreter der Kirche und der Gemeinde Wattens und Wattenberg ein "guates" Schnapsperl von den Marketenderinnen erhielten, feuerte die Kompanie eine Ehrensalve ab. Den gemütlichen Ausklang fand die Floriani -Feier wie gewohnt in der Gerätehalle der Freiwilligen Feuerwehr Wattens.



54. Schützenjahrtag am 25. Mai 2017

Bei strahlend schönem Wetter feierte die Kettenberger Schützenkompanie ihren 54. Schützenjahrtag, welcher jeweils am Christi Himmelfahrtstag abgehalten wird.

Viele geladene Gäste sind der Einladung des Kompaniekommandanten Hauptmann Mjr. Robert Frötscher gefolgt. Auch unsere Fahnenpatin Daniela Rochelt gab uns mit ihrer Anwesenheit die Ehre.

Nach der Begrüßung wurde in einer Gedenkminute den im abgelaufenen Schützenjahr verstorbenen Schützenkollegen Altschütze Helmut Bucher und Altschütze Hans Steinlechner sowie dem Mitglied Chrysant Trutschnig gedacht.

Im Bericht des Kommandanten wurde auf zahlreiche Kompanieausrückungen verwiesen. Nach dem Schützenjahrtag und den 3 traditionellen Prozessionen von Floriani, Fronleichnam und Herz-Jesu, sowie dem Gefallenen-gedenken war die Kompanie noch beim Bezirksschützenfest in Rinn und beim Alpenregionsfest in Waakirchen in Bayern. Weiters rückte die Kompanie zum Jubiläumsfest der Brauchtumsgruppe am Wattenberg aus. Mit der Fahne rückten die verschiedenen Abordnungen insgesamt 16 Mal aus. Das war der Zapfenstreich in Rinn, Pfarrfest in Wattens, Bataillonsschützenfest von Schwarz am Weerberg, Maria Himmelfahrt, Molsbergmesse, Einweihung der Schutzverbauung am Wattenberg, 40 Jahr Feier der Straub-Schützen in Hall, Waldermesse am Volderberg, Hochzeit vom Schützenkameraden Bernhard Lechner, 20 Jahre Seligsprechung von Pater Gapp,

Schützenjahrtag in Klausen, Generalversammlung des Schützenbezirkes Hall in Wattens, Fahrzeugweihe der FF-Wattens sowie den 3 Begräbnissen der Kp.-Mitglieder.

Das Grillfest der Wattenberger fand beim „Wopfner“ statt und es war wieder eine tolle Veranstaltung. Der Hauptmann bedankte sich beim Markus Prem und seiner ganzen Familie sowie allen Wattenberger Schützenkollegen.

Der Schützenausflug führte die Kompaniemitglieder vergangenes Jahr auf „die Spuren von Josef Speckbacher und Ignaz Straub“ nach Hall. Die bestens organisierte Führung von E.Hptm. der Straubschützen Thomas Knoll durch die schöne Haller Altstadt, war sehr lehrreich und interessant und trotz Schlechtwetters sehr gut besucht.

Der traditionelle Schützenball im Jänner beim „Stoager“ war ein guter Erfolg und der Hauptmann bedankte sich bei allen die mitgeholfen haben. Sein besonderer Dank galt allen Kameraden die mit ihren Frauen die tollen Tombola-Geschenkkörbe zusammengestellt und spendiert haben.

Der Hauptmann bekräftigte noch einmal seinen Wunsch, dass beim nächsten Schützenball noch mehr Schützen mit ihrer Begleitung daran teilnehmen würden. Der Termin ist der 20. Jänner 2018 wieder beim „Stoager“.

Auch der wertvolle Dienst „Essen auf Rädern“ fand lobende Worte des Hauptmanns, welcher sich auch bei allen Beteiligten herzlich bedankte.

Auch der „Pensionistentruppe“ dankte der Hauptmann für das Staudenschneiden im Frühjahr und Herbst bei der Marienkirche sowie dem Christbaumaufstellen zu Weihnachten.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der Hauptmann bei der Fahnenpatin und Ehrenmitglied Daniele Kochelt für den jährlichen „Gottpack“ und die großzügige Unterstützung in all den Jahren.

Auch bei der Gemeindeführung von Wattens und Wattenberg, sowie bei der Papierfabrik und der Firma Swarovski bedankte er sich für die alljährlich geleisteten Subventionen. Einen ganz besonderen Dank ließ Robert Frötscher der MK Wattenberg für's kostenlose Ausrücken zum Schützenjahrtag zukommen.

Letztendlich dankte der Hauptmann seinen Freunden und Funktionsträgern vom Ausschuss für ihre Treue und Verlässlichkeit bei den immerhin 6 Ausschusssitzungen, weiters dankte er den Marketenderinnen und Schützen fürs fleißige Ausrücken, wobei er mit der Kompaniestärke bei einigen Ausrückungen nicht immer ganz zufrieden war.

Am Ende des Berichts von Hauptmann Mjr. Robert Frötscher bedankte er sich bei allen Schützenfrauen für ihre Unterstützung wo immer es gebraucht wurde.

Der Bericht des Jungschützenbetreuers OJ. Thomas Holzner hatte als Schwerpunkt die Probleme beim Nachwuchs. Im vergangenen Jahr sind wieder einige Jungschützen aus der Kompanie ausgetreten und so mussten neue Jungschützen gesucht werden.

Ein Schulbesuch am Wattenberg wurde zusammen mit Fhr. Wilfried Leitner organisiert. Die Kinder waren sehr interessiert jedoch gab es noch kein Echo.

Der langjährige Jungschützenfährnich Matthias Rathgeber wird in diesem Jahr 16 Jahre und könnte somit in die

Kompanie überstellt werden. Da sein Opa aber Hauptmann der Kompanie in Folders ist, wechselt er zu dieser Kompanie.

Mit großem Stolz konnte der Jungschützenbetreuer aber 3 neue Jungschützen vorstellen und bei den Kettenberger Schützen begrüßen.

Es folgten die Beförderungen und Ehrungen verdienter Schützen durch den Hauptmann und Oberleutnant.

Unterstützung erhielten sie durch den Landeskommandanten Mjr. Mag. Fritz Tiefenthaler.

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurde der offizielle Teil der Versammlung mit dem Andreas Hofer Lied beendet.

Neuaufnahmen in die Kompanie unter dem Motto

„Eintritt und Austritt ist freiwillig –
Was dazwischen liegt ist Pflicht“

Beförderungen:

Zum Unterjäger wurde befördert:

Gerhard Tabernig

Ehrungen:

Für 15jährige Zugehörigkeit (Haspinger Medaille):

Sarah Oberbeirsteiner, Thomas Oberbeirsteiner und
Alexander Lintner

Für 25jährige Zugehörigkeit (Speckbacher Medaille):

Thomas Holzner

Für 40jährige Zugehörigkeit (Andreas Hofer Medaille):

Franz Frischmann und Herbert Vouk

Für 50jährige Zugehörigkeit (Andreas Hofer Medaille mit
Kranz):

Albert Hirschhuber

Kompaniestärke:

8 Marketenderinnen, 58 Schützen, 1 Jungmarketenderin
und 3 Jungschützen



Bürgermeister Thomas Oberbeirsteiner



Robert Frötscher, Thomas Oberbeirsteiner, Sarah Oberbeirsteiner, Thomas Holzner, Franz Frischmann, Fritz Tiefenthaler, Herbert Vouk, Albert Hirschhuber und Max Knapp



Fronleichnamsprozession am 15. Juni 2017 in Wattens

Ein paar Impressionen von der heurigen Fronleichnamsprozession ins Wattener Unterdorf.



66. Bezirksschützenfest am 16. Juli 2017 in Gnadenwald

Das 66. Bezirksschützenfest des Schützenbezirkes Hall stand ganz im Zeichen des 250. ten Geburtstages des Freiheitskämpfers Josef Speckbacher.

Bereits am Samstag rückte eine Fahnenabordnung der Kettenberger Schützenkompanie Wattens - Wattenberg nach Gnadenwald aus. Nach der Meldung erfolgte der Marsch zum Vereinshaus, wo der Festakt stattfand. Anschließend wurde von der Speckbacher Schützenkompanie Gnadenwald und der Musikkapelle Gnadenwald "Der Traum eines österreichischen Reservisten" aufgeführt - ein großes militärisches Tongemälde von Carl Michael Ziehrer. Ziehrer führte durch eine wechselvolle, Lust und Leid des Militärlebens widerspiegelnde Welt, in dem er Volks- und Soldatenlieder, Marsch- und Tanzmusik, Klänge des militärischen Alltags und Klänge soldatischer Weise in dramatisierter Steigerung aneinanderreicht.

Am Sonntag erfolgte dann der Abmarsch zur Gedächtniskapelle von Josef Speckbacher in Bataillonsformation. Nach der schön gestalteten Heiligen Messe erfolgte der Umzug mit Defilierung. Bei geselligem Zusammensitzen klang das sehr gut organisierte Schützenfest aus.





Speckbacher war der Sohn eines Holzlieferanten der Salinen von Hall. Nach nur kurzer Schulbildung bekam er eine Anstellung im Salzbergwerk. Diesen Arbeitsplatz verschaffte ihm seine Familie. Diese brachte er bis dahin immer wieder durch Wildern, aber auch Schlägereien mit Forstbeamten in Schwierigkeiten.

Mit 27 Jahren heiratete Speckbacher 1794 Maria Schmieder von Rinn und war ab dem Tag der Hochzeit auf dem Bauernhof seiner Frau tätig. Zu dieser Zeit kam auch sein Spitzname Mann von Rinn auf. Von allen geachtet wurde Speckbacher um 1796 in einer politisch brisanten Zeit in den örtlichen Gerichtsausschuss gewählt.

Als es im darauf folgenden Jahr zur Schlacht von Spinges (in Spinges bei Brixen) kam, kämpfte Speckbacher an der Seite des Hauptmanns Philipp von Wörndle (1755–1818) neben Katharina

Lanz, der Heldin von Spinges, gegen die Franzosen. Aber auch in den Jahren 1800 und 1805 kämpfte er gegen die französischen Besatzungstruppen und nahm 1809 an der Seite Andreas Hofers an den drei Schlachten am Bergisel teil.

Auch nach heutiger Beurteilung gilt Speckbacher als hervorragender Taktiker. Mit seinen irregulären ortskundigen Truppen fügte er gerade im unwegsamen Gebirge den feindlichen Truppen großen Schaden zu. Er besiegte zusammen mit Peter Mayr und Joachim Haspinger die Rheinbunddivision in der Enge von Mittewald-Oberau (Sachsenklemme).

Im September 1809 schlug er sein Hauptquartier beim Bärenwirt in St. Johann in Tirol auf und bereitete sich auf die Verteidigung der nordöstlichen Landesgrenze am Pass Strub vor. Nachdem er am 17. Oktober 1809 bei Unken und Melleck geschlagen wurde, flüchtete Speckbacher nach Wien, wo er von Kaiser Franz persönlich belobigt und mit einer Medaille ausgezeichnet wurde. Dort wurde er auch im Mai 1810 damit beauftragt, die geflüchteten Tiroler in Südungarn anzusiedeln und war so an der Gründung des Dorfes Tirol im heute rumänischen Teil des Banats beteiligt. Speckbacher hielt sich bis 1814 in Wien auf und wohnte in dieser Zeit bei seinem Kampfgefährten Jacob Trogger. Erst als 1814 Tirol wieder mit Österreich vereinigt wurde, konnte Speckbacher sicher nach Hall zurückkehren, wo er als k.k. Major seinen Ruhestand verbrachte.

1820 zog sich Speckbacher ein Nierenleiden zu, deren Ursachen sicherlich in den Kriegszeitern zu suchen sind. Nach mehreren Wochen heftigster Schmerzen starb Speckbacher im Alter von 53 Jahren am 28. März 1820 in Hall. Zu Ehren seines Begräbnisses am 30. März in Hall zogen mehrere Schützenkompanien auf. Am 20. April 1858 wurden seine sterblichen Überreste feierlich exhumiert und in der Hofkirche von Innsbruck mit eigenem Grabmal neben Andreas Hofer und Joachim Haspinger bestattet.

Josef Speckbacher war über sein Leben weg gesehen ein Draufgänger reinsten Sorte, der sich durch Schlaueit und einen ans Tollkühne grenzenden Mut auszeichnete.



Schützengrillen am 5. August 2017 am Rieder-Hof

Alljährliches Grillen für die Schützenkompanie Wattens-Wattenberg am Wattenberg. Dieses Mal wieder am Rieder-Hof von unserem Schützenkameraden Albert Hirschhuber. Bestens organisiert und bei tollem Wetter wurde sehr gut gegessen und getrunken. Musikalisch wurden wir durch unseren Schützenkameraden Lukas mit seiner Steirischen verwöhnt - Super!



45. Molsbergmesse am 20. August 2017 in der Wattener Lizum

Nachdem es die ganze Nacht hindurch geregnet hatte, grenzte es fast ein Wunder, dass die Molsbergmesse bei trockenem Wetter und auch teilweisen Sonnenschein beim Gipfelkreuz abgehalten werden konnte. Auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg und der Gemeinde Wattenberg stellte der Leutnant der Wattenberger Schützen Markus Prem eine Abordnung der Schützenkompanie Wattens-Wattenberg für die hochalpine Ausrückung zusammen. Als Fähnrich stellte sich Wilfried Leitner zur Verfügung und als Fahnenbegleiter fungierten Günter Schrott und Benjamin Prem. Ebenfalls mit dabei war Manfred Sillaber, welcher tolle Fotos von der Gipfelmesse gemacht hat. Es war wieder einmal ein tolles Erlebnis bei dieser Ausrückung dabei gewesen zu sein.



50. Jahrfeier Padaunerhütte am 30. September 2017

Auf Einladung der Pfarre Wattens ist eine Abordnung der Schützenkompanie nach Padaun angereist. Ein kalter Wind vom Brenner her forderte den Anwesenden einiges ab. Trotz Allem fand die Messe im Freien vor der Hütte statt. Im Anschluss fand das gesellige Beisammensein beim nachbarlichen Bauernhof in eigens dafür aufgestellten Zelten statt. Trotz der kühlen Temperaturen war die Stimmung sehr gut.



Fahrzeugweihe der FF Wattens, am 7. Oktober 2017

Bei trockenem Wetter sind die Feuerwehren der umliegenden Gemeinden zur Einweihung eines weiteren Fahrzeuges der FF Wattens angetreten. Auch die Schützen waren mit einer Abordnung ausgerückt. Nach der Feier der hl. Messe fand am Marienplatz die Segnung des Last-Fahrzeuges statt. Als Fahrzeugpatin stellte sich die Frau des 1. Vizebürgermeisters Fr. Greuter Priska zur Verfügung. Nach der Defilierung und Marsch zum Mehrzweckgebäude Oberdorf erfolgen die Ansprachen des Kdt. Schrott Martin, des Bürgermeisters Oberbeirsteiner Thomas, ABJ Faik Christian und BK Gahr Hermann. Nach einer ausgezeichneten Verköstigung durch die Metzgerei Strasser spielte die Musik auf.



Christbaumverlieferung, am 22. Dezember 2017

Wie bereits seit einigen Jahren, übernahm auch heuer die "Pensionistentruppe" der Kettenberger Schützenkompanie den Transport des Weihnachtbaumes der Fa. Swarovski vom Haus Maria zur Marienkirche.

Zur Truppe gehören:

Lechner Kudl, Gubinger Luis, Frötscher Robert, Kofler Edi und Vogt Walter.

Beaufsichtigt und mit einem Schnapserl belohnt wurde das exakte Aufstellen des Chrsitbaumes vom Messner e.h. Möstl Josef!



Ausserord. Kompanieversammlung am 3. Jänner 2018 im Schützenheim

Da unser Oberleutnant Knapp Max im Dezember seinen Rücktritt bekannt gegeben hat, musste eine außerordentliche Kompanieversammlung einberufen werden. Viele Schützen und Marketerinnen sind der Einladung des Hauptmannes gefolgt um einen neuen Oberleutnant und damit Hauptmann-Stellvertreter zu wählen. Da es nur einen Wahlvorschlag gab, wurde auf Nachfrage an die Versammlung die Wahl per Akklamation durchgeführt. Einstimmig, bei einer Enthaltung (Schrott G.), wurde Schrott Günter zum neuen Oberleutnant der Schützenkompanie Wattens – Wattenberg gewählt. Für die nun frei gewordene Funktion des 2. Fähnrich wurde Sillaber Manfred ebenfalls Einstimmig zum Nachfolger gewählt.



Florianiprozession am 6. Mai 2018

Nachdem die letztjährige Prozession zu Floriani in Wasser gefallen war, konnte dieses Jahr die Prozession bei bestem Wetter abgehalten werden. Wie üblich führte die Prozession ins Oberdorf. Über die Weis-Straße zum Florianibrunnen, weiter entlang der Schleifereigasse zur Langen Gasse. Von dort weiter über den Kirchplatz entlang der Franz-Strickner-Straße zum Gaisplatz. Schließlich über die Egger-Lienz-Straße zurück zum Marienplatz vor die Marienkirche. Da es in diesem Jahr trotz schönem Wetter keinen Ausschank bei der Gerätehalle der FF-Wattens gab, wurden wir von der Feuerwehr in den Gasthof „Stoager“ auf ein Essen und ein Getränk eingeladen.



55. Schützenjahrtag am 10. Mai 2018

Wunderbares Schützenwetter begleitete den 55. Schützenjahrtag der Kettenberger Schützenkompanie Wattens – Wattenberg, welcher jeweils am Christi Himmelfahrtstag abgehalten wird.

Viele geladene Gäste sind der Einladung des Kompaniekommandanten Hauptmann Hjr. Robert Frötscher gefolgt und fanden sich zur Jahreshauptversammlung im Gasthof „Stoager“ ein.

Nach der Begrüßung durch den Hauptmann wurde in einer Gedenkminute dem im abgelaufenen Schützenjahr verstorbenen Mitglied Willi Cassan gedacht.

Im Bericht des Hauptmannes führte er noch zahlreiche Kompanieausrückungen zusätzlich zu den traditionellen Prozessionen von Floriani, Fronleichnam und Herz-Jesu, sowie dem Gefallenen-gedenken an. So war die Kompanie noch beim Bezirksschützenfest in Gnadenwald und bei der Einweihung des Sozialzentrums „Haus am Kirchfeld“ ausgerückt.

Zusätzlich waren die verschiedenen Abordnungen noch ausgerückt zum Zapfenstreich in Gnadenwald, Pfarrfest in Wattens, Maria Himmelfahrt, Alßbergmesse, Fahrzeugweihe der FF Wattens, Gedenkfeier 50 Jahre Padauner Hütte, Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Wattenberg, Generalversammlung des Schützenbezirkes Hall in Thaur, Bundesversammlung in Innsbruck, Schützenwallfahrt in Absam sowie bei den runden Geburtstagen von den Schützenkollegen Tauber Roman, Sarg Josef und Kofler Edi. Auch beim Begräbnis

von unserm unterstützenden Mitglied Cassan Willi war natürlich eine Abordnung der Kompanie vertreten.

So waren im abgelaufenen Schützenjahr 7 Kompanieausrückungen, 14 Ausrückungen mit einer Abordnung, 6 Ausschusssitzungen und 3 Bataillonssitzungen zu verzeichnen.

Das Grillfest der Wattenberger fand beim „Kieder“ statt und es war wieder eine tolle Veranstaltung. Der Hauptmann bedankte sich beim Hirschhuber Albert und seiner ganzen Familie sowie allen Wattenberger Schützenkollegen.

Der traditionelle Schützenball im Jänner beim „Stoager“ war ein guter Erfolg und der Hauptmann bedankte sich bei allen die mitgeholfen haben. Sein besonderer Dank galt allen Kameraden die mit ihren Frauen die tollen Tombola-Geschenkkörbe zusammengestellt und spendiert haben.

Der Hauptmann bekräftigte noch einmal seinen Wunsch, dass beim nächsten Schützenball noch mehr Schützen mit ihrer Begleitung daran teilnehmen sollten. Der Termin ist der 19. Jänner 2019 wieder beim „Stoager“.

Auch der wertvolle Dienst „Essen auf Rädern“ fand lobende Worte des Hauptmanns, welcher sich auch bei allen Beteiligten herzlich bedankte. Speziell bedankte er sich bei den Altschützen Pobitzer Hermann, Praxmair Franz, Musack Franz und Vouk Burghard für ihre Unterstützung an den Tagen, an denen die Kompanie ausrückt. Er bedankte sich auch bei der Fa. Blumen Tauber, welche seit vielen Jahren die Weihnachtssterne am Heiligen Abend als Weihnachtsgruß spendiert.

Am 30. September wird es noch eine besondere Ausrückung der Kompanie geben. Es wird der „Tag des Ehrenamtes“ gefeiert und die langjährigen Fahrer für „Essen auf Rädern“ geehrt. Immerhin beteiligt sich die Schützenkompanie bereits seit 38 Jahren bei dieser Aktion. Das erste Mal fuhr der damalige Hauptmann Troppmair Rudolf am 18. Juli 1981.

Der Hauptmann bedankte sich auch bei der „Pensionistentruppe“ für das Staudenschneiden bei den Außenanlagen der Marienkirche und das Aufstellen des Christbaumes in der Marienkirche.

Auch bei der Gemeindeführung von Wattens und Wattenberg, sowie bei der Papierfabrik und der Firma Swarovski bedankte er sich für die alljährlich geleisteten Subventionen. Einen ganz besonderen Dank ließ Robert Frötscher der MK Wattenberg für's kostenlose Ausrücken zum Schützenjahrtag zukommen.

Letztendlich dankte der Hauptmann seinen Freunden und Funktionsträgern vom Ausschuss für ihre Treue und Verlässlichkeit bei den immerhin 6 Ausschusssitzungen, weiters dankte er den Marketenderinnen und Schützen fürs fleißige Ausrücken, wobei er mit der Kompaniestärke bei einigen Ausrückungen nicht immer ganz zufrieden war.

Am Ende des Berichts von Hauptmann Mr. Robert Frötscher bedankte er sich bei allen Schützenfrauen für ihre Unterstützung wo immer es gebraucht wurde.

Der Jungschützenbetreuer OJ. Thomas Holzner stellte

seine „Handvoll“ Jungmarketenderin und Jungschützen vor. Beim Bezirks-Jungschützenschießen erreichten fast alle Jungschützen ausgezeichnete Schießergebnisse und somit konnten sie ihre Schießabzeichen in Gold, Silber oder Bronze in Empfang nehmen.

Es folgten die Beförderungen und Ehrungen verdienter Schützen und Mitglieder durch den Hauptmann und Oberleutnant.

Unterstützung erhielten sie durch den Landeskommandanten Mr. Mag. Fritz Tiefenthaler und dem Bürgermeister der Gemeinde Wattens Schützenkamerad OJ. Thomas Oberbeirsteiner.

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurde der offizielle Teil der Versammlung mit dem Andreas Hofer Lied beendet.

Neuaufnahmen in die Kompanie unter dem Motto

„Eintritt und Austritt ist freiwillig –
Was dazwischen liegt ist Pflicht“

Beförderungen:

Zum Patrouilleführer wurden befördert:
Gerhard Großlercher und Michael Salchner

Ehrungen:

Für 15jährige Zugehörigkeit (Pater Haspinger Medaille):
Wilhelm Greuter und Maximilian Kerber

Verdienste:

Verdienstmedaille des BTK in Bronze:
Harald Köchl und Manfred Kröll

Ehrenzeichen der Tiroler Jungschützen in Bronze:
Thomas Oberbeirsteiner

Margarethen Medaille:
Sieglinde Tauber, Christine Hirschhuber und Astrid Kröll

Personalstand Kompanie:

8 Marketenderinnen, 58 Schützen, 1 Jungmarketenderin und 4 Jungschützen



25. Alpenregionstreffen am 27. Mai 2018 in Mayrhofen

Eine tolle Ausrückung mit einer stattlichen Anzahl (34) von Marketenderinnen und Schützen. Um 06:10 Uhr ist der Bus pünktlich bei der Feuerwehr abgefahren und "trotzdem" - die Stimmung war sehr gut. Ohne verkehrstechnische Probleme sind wir dann als eine der ersten Kompanien in Mayrhofen angekommen. Das Wetter hat auch gut mitgespielt. Kein direkter Sonnenschein und kein Regen! Trotzdem trieb es jedem Einzelnen beim Marschieren den Schweiß ins Gesicht. Laut Organisation hatten sich 10.682 Schützen und Marketenderinnen zum Alpenregionstreffen angemeldet - und es hat auch so ausgesehen als ob diese auch gekommen waren.





Fronleichnamsprozession am 31. Mai 2018

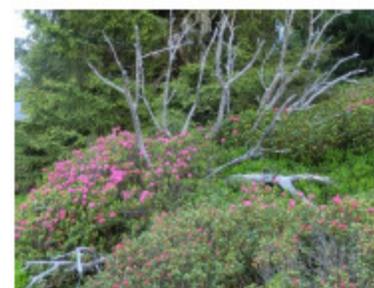
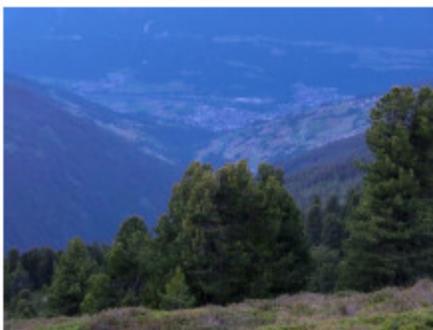
Leider sind zur diesjährigen Prozession nur sehr wenige Gewehrschützen ausgerückt. Seit geraumer Zeit wieder einmal der Anlass in 2er Reihe zu marschieren. Der strahlend blaue Himmel und der strahlende Sonnenschein zeigten ihre Wirkung - es wurde immer wärmer und wärmer, sodass am Schluss alle durchgeschwitzt waren. Der Ausschank beim Pavillon hat recht gut funktioniert und das Schnitzerl hat auch gut geschmeckt. Organisiert von Fam. Fischler (Stoager) und Fa. Strasser Andreas.

Erwähnen möchte ich auch, dass die Bilder freundlicherweise von Kovara Reinhard zur Verfügung gestellt wurden.



Herz-Jesu-Feuer brennen am 09. Juni 2018

All zu groß war die Beteiligung beim Abbrennen des traditionellen Herz-Jesu-Feuers dieses Jahr nicht. Aber nachdem in den letzten beiden Jahren das Herz-Jesu-Feuer aus verschiedenen Gründen ausgefallen war, machte sich der "harte Kern" nach Povers auf. Nachdem wir uns auf der Alm vom "Kieder" Albert mit einem Melchermuas gestärkt hatten, ging es zur Feuerstelle weiter hinauf. Danke an Povers-Joe mit seiner Rita für das Zusammentragen des Holzes. Wir mussten nur mehr etwas zum Anzünden mitnehmen - dann brannte auch schon das Herz-Jesu-Feuer.



Herz-Jesu-Prozession am 10. Juni 2018

Traditionelle Prozession rund um den Kreuzbichl. Nachdem vergangenes Jahr die Prozession buchstäblich ins Wasser gefallen war, konnten wir heuer bei traumhaftem Wetter die Bichlrunde gehen. Neu war jedoch, dass die Messe zu Beginn in der Marienkirche und das 1. Evangelium beim Eingang der Turnhalle im Höralt abgehalten wurde. Hervorragende Salven wurden von der Schützenkompanie abgefeuert, sodass es sogar ein großes Lob des Pfarrkuraten Volodymir gegeben hat. "Ich bin jetzt seit 6 Jahren hier in Wattens, aber so etwas habe ich bis jetzt noch nicht gehört gehabt."



70.ter Geburtstag von Hauptmann Mjr. Frötscher am 29. Juni 2018

Seinen 70.ten Geburtstag feierte unser Hauptmann Mjr. Robert Frötscher standesgemäß bei den Kettenberger Sportschützen in der Turnhalle im Höralt. Für die Kompanie war es natürlich Pflicht und ein Bedürfnis für den Jubilar eine Ehrensalve abzufeuern. Zur Aufstellung vor der Marienkirche fanden sich auch die Abordnungen des gesamten Bataillon und der Musikkapelle Wattenberg ein. Auch der Kommandant Mjr. Kurt Mayr und sein Stellvertreter Hptm. Florian Kiechl des Schützenbezirkes Hall marschierten unter dem Kommando von Olt. Günter Schrott zur Turnhalle. Nach der Meldung und einer exakten General de Charge wurde mit einem Schnapsperl gratuliert. Die anschließende Geburtstagsfeier war ein richtiges Schützenfest!

